

Nr. 97 | September 2025

Dorfzeitung BOBERG



Neu in Billwerder

Lovely Vintage Café

Seite 6

Dorfkrug wird Trattoria La Tavernetta

Neuer Name, neues Konzept

Seite 8

25 Jahre Dorfanger Boberg

Ein Rückblick auf das große Fest

Seite 11

Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr.



Hebig

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Sommerurlaub für Zuhause.

Neu in unserem Sortiment:
Die Sonne Griechenlands!
Feinste Spezialitäten
von Kalamatos.



Die große Auswahl gibt es direkt gegenüber von unserem Frischetresen.

Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00–21:00 Uhr
Montag–Freitag Lieferservice – Sprechen Sie uns an!

Wir ♥
Lebensmittel.

Unser Lieblingstag ist heute!

Wir ♥
Lebensmittel.



Moin liebe Nachbarn!

In den letzten Monaten hat sich wieder einmal viel getan in Boberg und Umgebung. Da war natürlich unser Fest zum 25-jährigen Bestehen des Dorfangers, worüber es so viel zu berichten gäbe, dass wir ein ganzes Heft damit füllen könnten – es sind „nur“ sechs Seiten geworden. Aber da gab es noch weiteres: auf dem Hof Neun Linden ist ein neues Café eingezogen und aus dem Dorfkrug wird eine Trattoria. Darüber berichten wir auf den nächsten Seiten.

Auch in den nächsten Wochen wird sich noch viel tun. Wir gehen mit der Politik ins Hamburger Rathaus und noch im September erfolgt endlich die Schlüsselübergabe für das neue Clippo Boberg. Ihr seht, uns gehen zum Glück die Themen nicht aus. Viel Spaß beim Lesen und bis Anfang November, denn dann gibt es schon das nächste Heft.



Euer
Andreas Müller
AM ART & MORE

In eigener Sache...

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung	5
Nutzung Bürgerhaus	5

Titelthema

Neu in Billwerder das „Lovely Vintage Café“	6–7
Der Dorfkrug wird zu Trattoria La Tavernetta	8–9
Rückblick auf ein tolles Fest	11–16

Bei uns vor der Tür

Lebendiger Adventskalender 2025	19
Billwerder lebt! Billwerder feiert... wieder!	20–21
Die neuen Hörbücher von Valérie Guillaume	23
Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst	25
fWas ist eigentlich Ayurveda?	27
Der Herbst bringt Theater op Platt in Oststeinbek	28–29
Politischer Stammtisch Boberg	31–33
fit & gesund mit Tjark Verlaat	34–35
Kurz erzählt – kleine Glossen von Ingrid Straumer	37
Alltagstipps zur Medienbildung	38–39
Einfach besser leben	40–41
Augenblick mal!	42–43
Alltagstipps für dein seelisches Wohlbefinden	45–47
Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg	48–49
Berichte aus dem Boberger Dünenhaus	50–51
Hej Hej allesamt!	53
Aus unseren Kirchengemeinden	55–61
Mit Herz und Offenheit - FSJ am Weidemoor	62–63
Grundschule Heidhorst: Die JeKi-Sommerkonzerte	65–67
Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg	69–72

Veranstaltungen

Veranstaltungen Dorfanger Boberg e.V.	73
Veranstaltungstipps	75–77

Aus dem Bürgerverein

Informationen über den Bürgerverein	78
Eintrittserklärung & Impressum	79

Aktuelle Informationen auch immer auf
www.dorfanger-boberg-ev.de



EAST GYM HAMBURG

🔥 **OPENING 01.11.** 🔥

🥊 **MUAY THAI • MMA • K1 • GRAPPLING**

👥 **KURSE FÜR ERWACHSENE,
JUGENDLICHE, KINDER & FRAUEN**

💪 **TRAINING MIT ERFAHRENEN PROFIS**

🤝 **GEMEINSCHAFT • FITNESS
INTEGRATION**

REINBEKER REDDER 94, HAMBURG LOHBRÜGGE
east-gym.de info@east-gym.de

**DEIN TRAINING. DEIN FORTSCHRITT.
DEIN EAST GYM.**



Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung

Die Sommerausgabe der Dorfzeitung ist fertig und von einem Sommerloch keine Spur. Viele interessante Artikel aus Boberg und Umgebung sind wieder zusammengekommen.

Besonders freue ich mich darüber, dass unser Clippo tatsächlich im September fertig sein soll und der Betrieb in Boberg noch in diesem Jahr wieder starten kann.

Und noch eine gute Nachricht ist zu lesen: das Bezirksamt hat nicht nur den Gehweg wie gewünscht verbreitert, sondern als Zugabe sogar noch eine Sitzbank aufgestellt. Ein großes Dankeschön auch von mir an alle Beteiligten. Damit zeigt sich einmal mehr, wie gut und wichtig unser Politischer Stammtisch ist. Hier können Wünsche geäußert werden, und es ist immer viel politische Kompetenz dabei, die versucht zu helfen oder zumindest sagen kann, wenn etwas nicht umgesetzt werden kann.

Was zum Beispiel nicht zu lösen ist, ist das Parkplatzproblem. Hier sind alle aufgefordert, sich an die geltenden Verkehrsregeln zu halten. Dies ist auch im Interesse aller Bewohnerinnen und Bewohner erforderlich und dient eben auch der Sicherheit insbesondere der Kinder.

Ich wünsche allen viel Freude beim Lesen.



Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

Nutzung Bürgerhaus

Am 27.6.2025 habe ich mich erneut mit der Ballin Stiftung zum Gespräch getroffen. Mir wurde mitgeteilt, dass das EKiz keine anderen Räume nutzen kann. Damit stehen dem Verein weiterhin keine Räume zur alleinigen Nutzung im „Bürgerhaus“ zur Verfügung.

Die Kita-Leitung hat mir mitgeteilt, dass alle Räume als „pädagogischer Raum“ gelten. Damit ist eine Mitnutzung durch den Verein nur unter den „pädagogischen“ Vorgaben der Kita möglich. Das entspricht weder den gemeinsamen schriftlichen Vereinbarungen noch den Vorstellungen des Vereinsvorstands über die Nutzung der Räume durch Vereinsmitglieder.

Der Verein kann daher keine Räume mehr für Familien- oder Vereinsfeiern anbieten. Ob die Kita direkt die Räume für Feiern anbieten kann, wurde bisher nicht mitgeteilt. **Der Verein wird versuchen, künftig mit anderen Einrichtungen in Boberg nach Möglichkeiten zur Mitnutzung von Räumen für Veranstaltungen zu beraten.**

Auch ohne Bürgerhaus möchte der Vereinsvorstand seine ehrenamtliche Tätigkeit für Boberg fortsetzen. Die Dorfzeitung, den Politischen Stammtisch und auch das Müllsammeln soll es weiterhin geben.

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

Neu in Billwerder das „Lovely Vintage Café“

Der Hof Neun Linden am Billwerder Billdeich 480 war jahrelang beliebter Anlaufpunkt. Zum einen durch den Bio Laden, zum anderen durch das Café. Auch die Dorfzeitung Boberg hat immer wieder über den Hof und dessen Betreiber Rainer Stubbe berichtet.

Im vergangenen Jahr war dann leider Schluss mit beidem. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Rainer den Laden und das Café nicht mehr betreiben. Lange war unklar, wie es weitergehen sollte, dann kamen Claudia und Janina.

Die zwei Frauen hatten sich vor rund elf Jahren bei der Arbeit kennengelernt und freundeten sich an. Beide träumten immer schon von einem kleinen eigenen Laden. Als im Dezember vergangenen Jahres klar war, dass Rainer nicht mehr weitermachen wird, zögerte Janina nicht lange und nahm zu ihm Kontakt auf. „Ich fragte ihn, ob er und seine Familie sich vorstellen können, dass der Laden weitergeführt werden könne, jedoch nur als Café,“ erzählt sie. Rainer war nicht abgeneigt. Ihre Freundin Claudia stimmte schnell ein, mit dabei zu sein und so setzten sie sich mit Rainer und seinen Kindern im März einmal zusammen. Da beide Frauen anderweitig berufstätig sind, planten sie von vornherein, nur am Wochenende zu öffnen, was Rainer auch begrüßte. Er wollte nicht mehr so viel Trubel auf den Hof. Beide Parteien waren sich sympathisch und so wurde man sich einig.



Im Juni begannen dann die großen Renovierungsarbeiten. Der Hofladen wurde von ihnen innerhalb von sechs Wochen komplett umgebaut, wobei auch Janinas Mann und Nachbarn kräftig halfen. Am 12. Juli war die große Eröffnung des Cafés, welches Claudia und Janina auf den Namen „Lovely Vintage Café“ taufen. „Der Name bezieht sich auf das Interieur“, sagt Janina. „Wir haben die Ausstattung im Internet gekauft. Fast alles ist secondhand und schon recht alt – Stühle, Sessel, Tische, Sitzbänke und Regale.“

Frische Torten und Kuchen bekommt das Lovely Vintage Café von Konditormeisterin Martina Straßberger aus Harburg, die auch schon Rainer auf dem Hof Neun Linden belieferte. Darunter wieder die beliebten Käsesahne-, Nuss- oder Friesentorten. Auch vegane Kuchen und





Torten werden sie anbieten. Kleine Tüten mit Keksen runden das Sortiment ab. Des Weiteren besteht die Idee, künftig auch etwas Herzhaftes anzubieten wie zum Beispiel eine Quiche. Der Kaffee, den sie ausschenken, kommt aus Hamburg. Er ist emissionsfrei und nachhaltig geröstet und mit ihrem eigenen Label versehen. Den Kaffee kann man nicht nur vor Ort trinken man kann ihn auch käuflich erwerben.

„Ich biete auch meinen selbst gerernteten Honig an“, sagt Janina. „Sollte jemand aus dem Dorf noch weitere Ideen haben, wie selbst gemachte Marmeladen oder auch anderes, wie zum Beispiel selbst gestrickte Socken, können wir es gern bei uns mit ausstellen.“ Die Frauen können sich auch vorstellen, für besondere Anlässe an einem Freitagnachmittag oder -abend zu öffnen, um spezielle Angebote umzusetzen, wie einen „Häkelbündel-Club“ oder ähnliches. Auch für ältere Menschen aus der Nachbarschaft soll etwas dabei sein. Dies muss aber noch mit Rainer Stubbe geklärt werden und existiert zurzeit nur als Idee. **Schon jetzt steht aber fest, dass das Café am 31. Oktober, zu Halloween, besonders geschmückt wird. Kinder, die verkleidet vorbeikommen, erhalten dann eine kleine Überraschung.**

Bereits in den ersten Wochen wurde das Café schon sehr gut angenommen, viele ihrer Gäste freuen sich, dass sie auf dem Hof Neun Linden wieder einkehren können. Bei gutem Wetter wird gerne der Außenbereich genutzt, aber auch drinnen sind jetzt 30 Sitzplätze vorhanden, um gemütlich Kaffee und Kuchen zu genießen.

Das Lovely Vintage Café befindet sich auf dem Hof Neun Linden am Billwerder Billdeich 480 und ist samstags von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr, sonn- und feiertags von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Claudia und Janina freuen sich auf Euren Besuch.

Andreas Müller

TIET IS GELD

JETZT ODER NIE

KOMÖDIE VON LARS BÜCHEL & RUTH TOMA

14.10.2025 & 15.10.2025, JEWEILS 19:30 UHR

LICHTWARK THEATER IM KÖRBERHAUS



ÜNNERWEGENS
ohnsorg

Neuer Name, neues Konzept:

Der Dorfkrug wird zu Trattoria La Tavernetta

Als Harpreet Singh, aufgrund seiner fröhlichen Art kurz ‚Happy‘ genannt, vor zwei Jahren, am 15. August 2023, den Dorfkrug übernahm war er voller Zuversicht. Passend zur Umgebung und dem Namen des Restaurants bot er vorwiegend deutsche Küche an, welche er mit einem kleinen Anteil internationaler Gerichte ergänzte.

Wer in den Dorfkrug zum Essen kam, dem schmeckte es auch, denn der gelernte Koch versteht sein Handwerk. Schnell kamen so einige Stammgäste zusammen. Leider blieb aber der erhoffte Ansturm im ersten Jahr aus, neue Gäste fanden sich immer weniger ein. Etwas musste passieren und so ergänzte Happy, welcher gebürtiger Inder ist, seine Speisekarte. Er bot zusätzlich zur deutschen Küche eine schmackhafte Auswahl indischer Gerichte an. Künftig sollte es eine deutsch-indische „Fusionsküche“ im Dorfkrug geben. Aus diesem Grund ergänzte er den Namen auch mit „Indian-Grillhaus“.

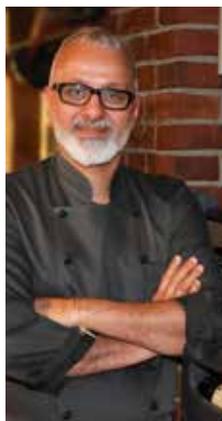
Die zusätzlichen indischen Gerichte begeisterten die Stammkunden und lockten auch ein paar neue Gäste an. Auch kleinere Gesellschaften reservierten immer häufiger und schätzten die Möglichkeit zwischen deutscher und indischer Küche wählen zu können sehr. So verging ein weiteres Jahr.

Nachdem der kühle und nasse Juli 2025 dafür sorgte, dass viele Ausflügler der Boberger Niederung fernblieben, war auch der sonst beliebte Biergarten schlechter besucht. Happy zog eine Bilanz: nach zwei Jahren war es nicht geglückt, den Umsatz auf ein Niveau zu heben, welcher die Familie Singh sowie die Mitarbeiter auf Dauer ernähren könnte. Auch musste er feststellen, dass der Name „Dorfkrug“ aufgrund mehrerer Betreiberwechsel offenbar „verbrannt“ ist.

So sehr er auch seine Arbeit der letzten zwei Jahre geliebt hat, es musste etwas passieren. Aufgeben ist für ihn keine Option, also erarbeitete er ein neues Konzept.

Als gelernter Koch der deutschen und italienischen Küche, wurde ihm schnell klar, in welche Richtung die Reise gehen soll, etwas, was jeder liebt: leichte, aromatische und gesunde Küche mit frischen Zutaten. Gerichte, die an Urlaub erinnern, mit aromatischen Kräutern und bestem Olivenöl zubereitet. Gerichte, wie man sie aus dem Mittelmeerraum kennt, der mediterranen Küche.

Auch ein passender Name sollte den bisherigen ersetzen, einer, der nach Urlaub und Familie klingt. Somit war schon klar, dass aus dem Restaurant eine *Trattoria*, ein Familienrestaurant wird. Aufgrund der historischen Bedeutung des Hauses fand sich dann auch schnell ein Name: *La Tavernetta* – Die Taverne.



„Ich muss mich von den Altlasten trennen“, erzählt Happy. „Ich dachte immer, dass ich der Tradition des Hauses gerecht werde, indem ich den Namen und die deutsche Küche weiterführe. Das war ein Irrtum! Ich habe jetzt aalle Hebel für einen kompletten Neustart in Bewegung gesetzt.“

Das neue kulinarische Konzept soll begeistern und zum Wiederkommen einladen. Weg vom „Mischmasch“, hin zu einem klaren Angebot!



Um der mediterranen Küche gerecht zu werden, ist es wichtig, **mit frischen Zutaten** zu arbeiten. Da aber saisonal bedingt nicht immer alles gleichermaßen verfügbar ist, gibt es **wöchentlich wechselnde Speisen**. Dabei sollen jeweils zwei bis drei **Fisch-, Fleisch- und Pastagerichte bester Qualität** angeboten werden, ergänzt um ein bis zwei Vorspeisen. Präsentiert wird diese Wochenkarte den Gästen anhand einer großen Tafel direkt am Tisch. Auch dies eine mediterrane Tradition.

Zusätzlich zu dieser Tafel wird es eine kleingehaltene Stammkarte geben. Auf dieser findet man „*Antipasti e Zuppe*“, „*Insalate*“, „*Risotti*“, „*Piatti di Pesce*“ und „*di Carne*“. Pizza und Pasta sowie italienische Desserts dürfen natürlich auch nicht fehlen. Für Kinder bis zwölf Jahre gibt es die „*Mäusekarte*“. Und wer es nicht gern mediterran mag, der kann noch unter drei Schnitzelvarianten wählen. Die neue Ausrichtung greift sofort.

Saisonale Gerichte soll es aber auch immer mal geben, denn gerade zur Winterzeit darf schließlich der Weihnachtsbraten oder auch der Grünkohl nicht fehlen.

Was bei einem mediterranen Gericht natürlich nicht fehlen darf, ist ein guter Wein. Die Weinkarte, die zurzeit noch weiter ausgebaut wird, bietet eine Vielzahl vornehmlich italienischer Weine und lädt somit Gäste nach einem Spaziergang am Bille-Wanderweg zu einem gemütlichen Gläschen ein. Je nach Wetterlage in dem urigen inneren des Hauses oder im großen Biergarten.

Die Trattoria La Tavernetta passt hervorragend nach Boberg, denn auch die Boberger Niederung mit ihren Dünen und den feinen Sand vermitteln das gleiche wie das neue mediterrane Restaurant: das Gefühl von ein klein bisschen Urlaub.

Trattoria La Tavernetta befindet sich direkt am Bille-Wanderweg, im Boberger Furtweg 1. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 12:00 Uhr bis 14:30 Uhr (Mittagstisch) und von 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr. Samstag, Sonntag und an einem Feiertag öffnet die Trattoria von 12:00 Uhr bis 21:30 Uhr. Der Montag ist Ruhetag. Reservierungen werden gern unter Telefon: 040 – 739 81 90 entgegengenommen.

Die Familie Singh freut sich auf Ihren Besuch.

Andreas Müller



Für Ihr Auto tun wir alles.

Willkommen beim
Bosch Car Service
Weber
in Oststeinbek



- KFZ – Wartung und Reparatur
- HU/AU auch nach Euro 6 Norm
- zertifizierter Reifenservice
- Unfallschadeninstandsetzung
- 3D-Achsvermessungen
- Kalibrierung von Fahrassistenz-Systemen (Radar & Kamera)
- Autoglas-Service
- Klimatisierung

BOSCH
Service



Bosch Car Service Weber

Car Service Weber OHG

Andreas und Max Weber
Wiesenweg 3 | 22113 Oststeinbek

Telefon: 040/7123683 | Telefax: 040/7127969

Montag – Donnerstag 7:30 – 18:00 Uhr
Freitag 7:30 – 16:00 Uhr

info@bcs-weber.de | www.bcs-weber.de



25 JAHRE DORFANGER BOBERG *Rückblick* auf ein tolles Fest

Nach über einem Jahr Planung fand am Samstag, dem 21. Juni das große Familienfest "25 Jahre Dorfanger Boberg" statt. Das Veranstaltungsgelände teilte sich in drei Gebiete auf: Gebiet eins rund um das Bürgerhaus/Kita Boberg, Gebiet zwei auf der Grünfläche der AWO-Seniorenwohnanlage und Gebiet drei dem Gelände der Grundschule Heidhorst.

36 Firmen, Institutionen, Vereine und Parteien präsentierten bei strahlendem Sonnenschein ein buntes Angebot für Groß und Klein. Insgesamt kamen wir auf mehr als 50 Anlaufpunkte in den drei Gebieten.

In der Freilufthalle der Grundschule Heidhorst hatte die Firma **Arentis** aus der Osterrade eine 6 m x 3,50 m große Bühne aufgebaut, denn hier sollte es den ganzen Tag über ein buntes Programm geben. Bereits um 8:00 Uhr begann der Aufbau, der dank unserer sieben ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für die Einweisung reibungslos und im Zeitplan vonstattenging.

Um 10:55 Uhr, hörte man Kirchenglocken und Andreas Müller, der den ganzen Tag die Moderation innehatte, kündigte das erste Highlight des Tages an: **den ökumenischen Gottesdienst**, abgehalten auf der Bühne in der Freilufthalle.



Pastorin Ellen Drephal von der Christuskirchengemeinde Lohbrügge und Diakon Stefan Mannheimer von der Pfarrei Heilige Elisabeth hatten sich für den Gottesdienst etwas ganz Besonderes einfallen lassen: sie haben die Entstehung des Dorfanger Boberg thematisiert. Sie starteten um 11:00 Uhr mit der Titelmelodie der Fernsehserie Raumschiff Enterprise, zu der Diakon Mannheimer den folgenden Text eingesprochen hatte:

Wir schreiben das Jahr 1995. Es ist das 14. Jahr der Regierung von Helmut Kohl als deutscher Bundeskanzler. Henning Voscherau ist seit 7 Jahren erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg. In dieser Zeit plant der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg die Errichtung eines neuen Stadtteils – draußen vor den Toren der Stadt, ostwärts im Bezirk Bergedorf, im Stadtteil Lohbrügge. Die Stadt an der Elbe, Hamburg, ist gewachsen und zählt zurzeit gut 1,7 Millionen

Einwohner. Ein Team von Ingenieuren, Architekten, Politikern, Bürgerinnen und Bürgern, begibt sich auf die abenteuerliche Expedition, um Wohnraum zu schaffen für die wachsende Stadt. Unendliche Weiten zwischen den Boberger Dünen, zwischen Lohbrügge und Oststeinbek, geben der Hoffnung Nahrung, dass hier ein neuer Lebensraum entstehen kann – ein Wohngebiet mit Zukunft, ein neues Quartier. Dorfanger Boberg.



In der folgenden Predigt präsentierten sich die beiden als Bauarbeiter verkleidet, mit Schubkarre, Schaufel, Maurerkelle und Wasserwaage. In einem Dialog unterhielten sie sich darüber, was im Dorfanger Boberg alles entstehen sollte. Sie schichteten Styroporsteine übereinander, wobei jeder davon einen wichtigen Grundstein des heutigen Zusammenlebens in Boberg darstellte.

Dieser abwechslungsreiche und unterhaltensame Gottesdienst war bereits sehr gut besucht und er endete mit einer Überraschung für den Bürgerverein und die Dorfzeitung. Wolfgang Kamenske und Andreas Müller wurden auf die Bühne geholt. Pastorin Drephal und Diakon Mannheimer bedankten sich für

die seit mehreren Jahren bestehende gute Zusammenarbeit und die Organisation der zweimal im Jahr stattfindenden Gottesdienste im Dorfanger. Symbolisch für die gute Arbeit des Bürgervereins, welche das Miteinander in Boberg positiv geprägt hat, überreichten sie zwei junge Apfelbäume mit den Worten, dass auch in Zukunft der Zusammenhalt in Boberg weiter gedeihen möge. Diese Obstbäume wurden später vom Bürgerverein auf der Obstwiese hinter dem Bürgerhaus eingepflanzt.



Um 12:00 Uhr betraten dann der Hamburgische Finanzsenator Dr. Andreas Dressel, die Bergedorfer Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann, die Schulleiterin Anne Keding sowie der Vorstandssprecher des Dorfanger Boberg e.V. Wolfgang Kamenske für Grußworte die Bühne.

Sowohl der Finanzsenator als auch die Bezirksamtsleiterin unterstrichen die Bedeutung des hier entstandenen Stadtteils und lobten die Arbeit des Dorfanger Boberg e.V. in ihren Reden. Wolfgang Kamenske sprach über 25 Jahre Bürgerverein und Anne Keding über 25 Jahre Grundschule Heidhorst.





Nach Abschluss der Reden kündigte Andreas Müller die Öffnung aller Stände und das damit beginnende Familienfest an. **Vor der Bühne versammelte sich eine große Schar an Schulkindern der Grundschule, um eine extra für diesen Anlass einstudierte Gesangs- und Tanznummer zu präsentieren – und die Eltern zückten ihre Smartphones.**



Das Festgelände war inzwischen sehr gut gefüllt und alle Stände gut besucht, als im Anschluss an die Aufführung der Kinder, der **Show-Musikkorps AHOY Hamburg** mit einer halbstündigen Performance begeisterte.



Inzwischen war es bereits sehr warm geworden und es sollten an diesem Tag noch bis zu 29°C werden. Die Getränkestände von den „Heimwerkern“ des Bürgervereins und die des CLIPPO Boberg waren schnell umlagert. Aber auch die Grillwürstchen der Freiwilligen Feuerwehr Boberg, die Burger von Hausmeister Kai und das Gyros von Theo, dem Wirt des Akropolis Boberg, fanden reichlich Absatz.





Während das Bühnenprogramm mit dem Shantychor „*De Fleetenkieker*“, dem Duo „*Rock die Straße*“ und dem Chor „*Music rocks!*“ weiterlief, war besonders der Stand von der *Haspa*, mit Hüpfburg, Manni der Maus und Fotobox sowie der Stand von *willy.tel*, wo über den direkten Anschluss des Glasfasernetzes in die Häuser informiert wurde, gut besucht (beide Unternehmen waren auch Hauptsponsoren für das Fest).

Kaffee und Kuchen gab es in allen drei Gebieten und wurde auch gern verzehrt. **Viele Spielangebote für Kinder, inklusive einer Stationen-Rallye, sorgten für glückliche Gesichter.** Die *Freiwillige Feuerwehr Boberg* präsentierte sich mit einem Löschfahrzeug sowie Vorführungen eines Löschangriffs, einer Leiterübung und einer Fettextplosion. Dazu kamen viele Infostände mit Glücksrad, Dosenwerfen, Slush-Eis oder Popcorn. Rundum für jeden etwas dabei.

Besonders gern wurden die Nistkästen des *Boberger Dünenhauses* gebaut und ein besonderes Highlight für Kinder war das Sitzen auf einem Polizeikrad, welches unser *Polizeikommissariat 43* mitgebracht hatte. Blaulicht, Sirene und im Leerlauf mal ordentlich Gas geben – was für ein Spaß.



Als um 17:00 Uhr die Stände wieder schlossen, ging es auf der Bühne noch weiter. Die Hitze hatte aber so manchen geschafft und somit war es zum Schluss, wo die Hauptacts die Bühne betraten, leider nicht mehr so voll: „Die JunX“ aus den Vier- und Marschlanden begeisterten mit ihrem Deutsch-Pop, verbunden mit Schlager, und ab 18:00 Uhr dann „Jason & Johnny“ mit Oldies von Rock bis Pop. Beide Programmpunkte waren sensationell und wurden von den verbliebenen Gästen entsprechend gefeiert, so sehr, dass es sogar zu mehreren Zugaben kam. Immer wieder hieß es von Jason: „Lass uns noch einen raushauen!“ und so endete das Fest statt um 19 Uhr erst eine satte halbe Stunde später.



Nach Schätzungen von Polizei und Veranstalter besuchten fast 3.000 kleine und große Gäste das auf drei Gebiete aufgeteilte Gelände. Mehr als wir uns je erträumt hatten. Vielen Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben.



Das war ein Fest, wie es Boberg noch nie zuvor erlebt hat.

Andreas Müller
Fotos: Ole Klawonn & Andreas Müller

O-Töne zum Fest

Herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren Dorfanger Boberg - ein Bürgerverein, der ein neues Quartier im Bereich des Bezirksamt Bergedorf mit Leben & Nachbarschaft und Gemeinsinn gefüllt hat. Ein tolles Quartier mit tollen Menschen und Institutionen, habe heute gerne als Bezirkskenator gratuliert & danke gesagt.

Andreas Dressel
Finanzsenator

Ich fand die Bands auch sehr cool und die Stände, an denen man etwas gewinnen konnte. • Die Hüpfburg war klasse. • Ich habe beim Glücksrad den Hauptgewinn bekommen, das war toll. • Ich habe alle Stationen der Rallye gemacht und durfte mir einen tollen Preis aussuchen.

Kinderkonferenz der GS Heidhorst

25 Jahre Dorfanger Boberg – was für ein Fest! Organisiert vom engagierten Bürgerverein Boberg und mit vielen tollen Akteuren aus dem Bezirk – gemeinsam haben wir gezeigt, wie lebendige Stadt geht! Ein buntes Programm, Tolle Stimmung, Traumhaftes Wetter und natürlich: fantastische Leute! Ein riesiges DANKE an alle, die dieses Fest möglich gemacht haben – ob auf, vor oder hinter der Bühne! Auf die nächsten 25 Jahre Dorfanger Boberg!

Katja Kramer
Vorsitzende der SPD-Fraktion Bergedorf

Es war ein gelungenes Fest für unsere Schulgemeinschaft. • Es war toll zu sehen, wie belebt das Schulgelände ist. • Die Stimmung und das Wetter waren super. • Wie schön, dass sich alle Institutionen aus Boberg zusammengetan haben und uns ein so angenehmes Fest beschert haben. • Es war alles super organisiert, reibungslos im Ablauf und total entspannt für alle Besucher. • Ich war beeindruckt von dem Zusammenhalt und der Tatkraft der Nachbarschaft des Dorfangers, die sich auf dem Fest eindrücklich zeigte.

Kollegium der GS Heidhorst

Ich war nur zu Beginn für eine Stunde bei der dem Stand von STEB und Freiwilligenagentur dabei, aber die Stimmung war wunderbar, viele Menschen unterwegs, gute Gespräche. Danke, dass wir dabei sein durften!

Kirsten Görres
Leiterin Freiwilligenagentur Bergedorf

Lieber Andreas, ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für die tolle Organisation bedanken! Das Fest war ein voller Erfolg und wir hatten irre viel Spaß! Man hat den ganzen Tag in viele glückliche Gesichter geschaut! Das alles ist zu einem sehr großen Teil Dir zu verdanken! Deshalb von unseren Freunden, meiner Familie und natürlich auch von mir ein riesen-großes DANKESCHÖN!!!

Patrick Buhr
Nachbar aus Boberg

Ein wahrhaft friedliches Fest! In vielen Gazetten "Gewalt und Anschläge" auf Festen in Deutschland und anderswo! Nicht so in Boberg, hier feierten von jung bis alt in friedlicher Umgebung und bei bestem Wetter die Bewohner und Gäste 25 Jahre Boberger Anger! Danke an alle Gäste, Teilnehmer und Darsteller für diese tolle Veranstaltung, insbesondere an den Bürgerverein Boberg und speziell an Andreas Müller. Danke, dass die Polizei Bergedorf diese friedliche Veranstaltung begleiten durfte.

Ingo Folkers, PHK
Polizeikommissariat 43

Wir waren mit allen 3 x Lohbrügger Haspa-Filialen am Start, das hat zusammen richtig Laune gemacht. Bei herrlich sonnigem Wetter sorgten unser Balance Board sowie unsere Hüpfburg für Spaß bei Groß und Klein. Auch unser „Manni“(die Maus) kam ordentlich ins Schwitzen und posierte für zahlreiche Fotos – ein rundum gelungenes Fest für die ganze Nachbarschaft.

Christian Buchholz
Filialdirektor Hamburger Sparkasse, Lohbrügger Landstraße 133

Es war super bei euch und ein wirklich schöner Empfang und Auftritt.

Doris Vetter
Musik rocks!

Lieber Andreas! Auf diesem Wege noch einmal ein ganz großes Dankeschön für den wunderbaren Nachmittag am Samstag in Boberg! Wir haben uns pudelwohl gefühlt und freuen uns, dass wir dabei sein durften! Du hast die ganze Veranstaltung mit soviel Herzblut geplant und geführt und es war ein voller Erfolg! Herzlichen Glückwunsch dazu!!!! Wir wünschen Dir, dass Du diesen noch lange genießen kannst... :)

Gunnar & Christoph
Die JunX

Papierkram im Trauerfall? Muss man nicht allein bewältigen.

Ein Blick hinter die Kulissen – wie ein moderner Bestatter auch den Papierkram erleichtert.

Manche Aufgaben sieht man nicht und sie fallen trotzdem an.

Wenn ein Mensch stirbt, dann beginnt für die Angehörigen nicht nur die Zeit der Trauer. Es beginnt auch eine Zeit voller Fragen. Wer kümmert sich um Verträge? Wer schreibt Versicherungen an? Wer meldet den Strom ab, das Auto, die Krankenkasse? Und was passiert mit all den Online-Konten, die längst niemand mehr überblickt?

In solchen Momenten zeigt sich, ob ein Bestatter bloß organisiert, oder wirklich hilft.

Wir verstehen uns als Meisterbetrieb für den gesamten Abschied. Dazu gehören nicht nur Sarg, Musik und Worte, sondern auch die vielen kleinen und großen Formalitäten, die sonst zur Belastung werden. Manchmal sind es über 30 Stellen, die benachrichtigt werden müssen. Manchmal gibt es Guthaben zurück, manchmal laufen Verträge weiter - ohne dass jemand davon weiß.

Wir übernehmen das. Gründlich, zuverlässig, vorausschauend. Weil Vertrauen mehr ist als eine schöne Zeremonie.

Wenn Sie möchten, kümmern wir uns auch um digitale Spuren. Dazu zählen Abos, Online-



Konten, soziale Netzwerke oder Zahlungsdienste.

Dafür arbeiten wir im Hintergrund mit einem spezialisierten Partner zusammen. Selbst ohne Passwörter können viele Anbieter überprüft und geregelt werden – ganz offiziell und rechtlich sauber. So lassen sich spätere Forderungen vermeiden und offene Fragen klären, bevor sie zur Belastung werden.

Für viele Familien ist das eine große Erleichterung. Denn wer trauert, sollte nicht im Kleingedruckten hängen bleiben.

Was uns dabei wichtig ist: Wir tun das alles in Ihrem Sinne und wenn etwas unklar ist, fragen wir. Wenn etwas kompliziert ist,

erklären wir es. Und wenn wir etwas übernehmen können, tun wir es.

Ein Abschied ist nie leicht – aber leichter, wenn man nicht allein ist.

Termine und Vorträge:

4. September, 17:30 Uhr
Rathaus Barsbüttel
Vorsorge kompakt 1. Teil:
Testament und digitales Erbe

18. September, 17:30 Uhr
Gutshaus Glinde
Vorsorge kompakt 2. Teil:
Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
und Bestattungsvorsorge

16. Oktober, 17:30 Uhr
Haus Brügge (Lohbrügge)
Bestattungsvorsorge- 6 Gute Gründe alles
geregelt zu haben

Rufen Sie uns gerne an 040. 730 18 50

Sie finden uns auch in:

Oststeinbek | Glinde | Bergedorf | Barsbüttel

www.Maier-Busse.de

MB
Maier-Busse
Bestattung & Vorsorge

PVT – die andere Art zu heizen

Hallo,

mein Name ist Thorsten Peters. Ich bin gebürtiger Boberger und wohne im Schulredder in dritter Generation. Ich bin Projektleiter für Photovoltaik-Anlagen und berate sowohl Privathaushalte wie auch Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe. *Gratis.*



Das Heizen mit Gas oder Öl wird in Kürze deutlich teurer. Das gilt auch für Fernwärme, wenn das Versorgungskraftwerk mit Gas betrieben wird. Warum? Weil die Preisbindung der CO₂-Umlage in zwei Jahren wegfällt und wir dann in den freien CO₂-Zertifikatehandel starten. Experten prognostizieren eine Heizkosten-Verdopplung.

Zusätzlich setzen immer mehr Verbraucher auf Wärmepumpen und koppeln sich dadurch vom Gasnetz ab. Die Verbleibenden bezahlen dann die Erhaltung des Gesamtnetzes – also erhöhen sich die Netzentgelte, jedes Jahr aufs Neue.

Öl- oder Propangas-Tanks sind zwar nicht an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen, werden aber ebenfalls von den Zertifikate-Handel-Preissteigerungen betroffen sein.

Nun ist nicht jedes Haus geeignet, um auf eine handelsübliche Wärmepumpe umsteigen zu können.



Zum Beispiel fehlt der Platz zum Aufstellen des Außengerätes. Oder der Lärm des Ventilators stört die Nachbarn. Böser Streit ist die Folge. Erdwärmepumpen werden nicht überall genehmigt und sind unverhältnismäßig teuer. Was macht man als Reihenhaus-, Doppelhaus-hälften- oder Neubaubesitzer in eng bebauten Neubaugebieten?

Die Lösung heißt PVT. Pack die Wärmepumpe auf Dein Dach! Oben wird Strom gewonnen (mittels Photovoltaik), unten wird die Wärme der Umluft entzogen – ganz ohne Außengerät, Ventilator und Krach. An den Lamellen, die den Rückseiten unserer Kühlchränke ähneln, sogenannte Konvektoren, zieht die Luft per Kamineffekt einfach dran vorbei. Die eingesetzte Soleflüssigkeit (die gleiche, die für Geothermie eingesetzt wird) nimmt die Wärme auf und transportiert sie zum Wärmetauscher im Haus. Fertig ist die gekoppelte Strom- und Wärmegegewinnung. Voll förderungsfähig. Gern erzähle ich bei meinem Besuch mehr zu der Technik und den Preisen.



Auf der Vorderseite des PVT-Moduls wandeln Photovoltaikzellen Sonnenlicht in Strom um, während ein Wärmetauscher auf der Rückseite Wärme aus der Umgebung und dem Sonnenlicht gewinnt.

Klingt spannend? Finde ich auch.

Beste Grüße

Thorsten Peters

Sie erreichen mich unter 0172 4034084.

Lebendiger Adventskalender 2025

Wer hat Lust, beim Lebendigen Adventskalender als Gastgeber mitzumachen?

Lebendiger Adventskalender heißt: In der Adventszeit verbringen wir jeden Abend von Montag bis Freitag eine besinnliche halbe Stunde bei einem der Gastgeber draußen vor der Haustür. Der Gastgeber liest eine selbst ausgesuchte Geschichte vor und sorgt für warme Getränke und Kekse; wir singen Advents- und Weihnachtslieder. Und hinterher ist noch Zeit zum Klönen - eine prima Gelegenheit, auch einmal mit Nachbarn ins Gespräch zu kommen, die man sonst nur flüchtig trifft.

Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr; das Ganze dauert ca. eine halbe Stunde. **Erster Termin ist Montag, 1. Dezember, letzter Termin Freitag, 19. Dezember.**

Alle, die Lust haben, Gastgeber zu sein, können ihren Wunschtermin schon jetzt unter <https://t1p.de/Adventskalender2025> eintragen.



Schreibt uns bitte auch eure Kontaktdaten, damit wir euch bei kurzfristigen Umplanungen erreichen können. Außerdem können wir so im Oktober auch all diejenigen noch einmal an den Adventskalender erinnern, die sich jetzt noch nicht eintragen möchten.

Bis Ende Oktober müssen sich alle gemeldet haben, damit wir Gastgeber und Termine in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung bekanntgeben können.

Austausch per WhatsApp

Für Fragen, Anregungen, Wünsche oder einfach zum Klönen haben wir eine Community auf WhatsApp eingerichtet, sodass alle Interessierten sich austauschen können.

Zu folgenden Themen haben wir bereits Gruppen eingerichtet:

- Allgemeines
- Geschichten
- Lieder und Musik
- Plätzchen und Punsch
- Liturgischer Rahmen

Jeder kann den Gruppen beitreten, die ihn interessieren.

<https://chat.whatsapp.com/FcK01wHdhpc208jx7P4G4S>



Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und viele nette Begegnungen!

Silke und Frank Ralf

Familie.Ralf@gmx.de, (040) 200 38 32



Billwerder lebt! Billwerder feiert... wieder!

Dorffest am 20.09.2025 in Billwerder beim Malermuseum

Das Dorffest 2024 war ein voller Erfolg! Bei schönstem Sonnenschein haben die Besucher:innen gefeiert und den Spätsommer genossen.



Für Kinder gab es tolle Angebote wie eine Hüpfburg, Torwandschießen und Nistkästenbauen. Die Erwachsenen nutzten die Zeit für einen Klönschnack mit Bekannten oder um neue Kontakte zu knüpfen. Außerdem gab es geführte Kirchenbesichtigungen, Live-Musik, Feuerkörbe und natürlich Speis und Trank.

Das frisch gezapfte Billbräu-Bier und die Würstchen vom Grill waren sehr beliebt. Auch der Waffelstand war gut besucht, und die Waffeln schmeckten hervorragend. Der kulinarische Höhepunkt waren jedoch die vielen Kuchen und Salate, die liebevoll von den Menschen aus Billwerder selbst zubereitet wurden. Dank der Unterstützung von Billwerder Geschäftsleuten

und Unternehmen konnten zudem tolle Preise verlost werden.

Die große Beteiligung der Menschen aus Billwerder hat dieses Dorffest wirklich zu etwas Besonderem gemacht und gezeigt, wie viel Zusammenhalt und gute Nachbarschaft es hier gibt – auch wenn wir in Billwerder aufgrund der Lage etwas verstreut wohnen.

Deshalb wollen wir auch in diesem Jahr wieder mit euch feiern – am Samstag, den 20.09.2025 von 14 bis 20 Uhr!

Diesmal an einem neuen Ort: im und um das Deutsche Maler- und Lackierermuseum Hamburg, Billwerder Billdeich 72. Es ist ein wirklich sehenswerter und idyllischer Ort, den es lohnt kennenzulernen! Es besteht die Möglichkeit, das Malermuseum anzuschauen und bei der fachkundigen Aufsicht Fragen zu stellen. Auch in diesem Jahr soll es ein buntes Programm für jedes Alter geben, wie z.B. eine Hüpfburg, Torwandschießen, Musikspiel und Livemusik von Stefanie Richter, sowie Speis und Trank. Auch das Boberger Dünenhaus ist wieder dabei und fertigt mit den Kindern Hummel-Hotels.

Parkplätze gibt es nicht so viele, deshalb empfehlen wir die Anreise mit dem Rad, zu Fuß oder dem Bus.



Damit das Fest wieder ein voller Erfolg wird, brauchen wir eure Unterstützung!

Die Vorbereitungsgruppe freut sich über Hilfe bei der Durchführung – ob beim Auf- und Abbau, Waffeln backen, Grillen, Abwasch, Getränke ausschenken oder anderen Aufgaben. Ebenso freuen wir uns über leckere Spenden für das Salat- und Kuchenbuffet und Waffelteig.

Als kleinen Anreiz gibt es auch diesmal eine Verlosung mit Preisen für alle Spender:innen.

Sprecht uns gerne an oder schreibt uns eine E-Mail an: billwerder.feiert@web.de

Kommt zahlreich und bringt eure Nachbar:innen mit – wir freuen uns schon sehr! 😊

Für die Vorbereitungsgruppe 2025
Conchetta Modery



Dorffest 2025 in Billwerder
am Samstag, den 20.09.2025 von 14-20 Uhr
!!!!!! NEUER VERANSTALTUNGORT!!!!!!
Im und um das Deutsche Maler- und Lackierermuseum Hamburg, Billwerder Billdeich 72.

Gönn dir einen Moment purer Verwöhnung mit den Massagekerzen von Klinta – dem luxuriösen Geheimtipp für entspannende Ganzkörpermassagen.

Das Besondere: Unsere Kerzen bestehen aus natürlichem, pflegendem Öl, das beim Schmelzen eine angenehm warme, seidige Textur entwickelt – perfekt für wohltuende Massagen. Einfach anzünden, kurz warten und das warme Öl direkt auf die Haut gießen... himmlisch!

100 % vegan | Ohne Paraffin | Mit ätherischen Ölen

Ob zur einfach Tiefenentspannung oder für dein eigenes Wohlbefinden – Klinta steht für Nachhaltigkeit, Natürlichkeit und sinnliche Pflege.

Duftnoten wie Lavendel, Zitrus oder Vanille verführen die Sinne und machen jede Massage zu einem Spa-Erlebnis der Extraklasse.

Duftvarianten: Sparkling Vanilla, Amber + Tonka, Verbene + Ginger, Lavender



Jetzt entdecken und entspannen: www.jr-koerpertherapie.de



10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfgangers



AUTODOCK

- ▶ Reparatur aller Fabrikate
- ▶ Inspektion
- ▶ Klima-Service
- ▶ TÜV/DEKRA & AU täglich
- ▶ Unfall-Instandsetzung
- ▶ Fahrzeuglackierung
- ▶ Verglasung
- ▶ Abschleppdienst
- ▶ Ersatzteile und Zubehör

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf

Tel.: 8 88 80 30

info@autodock.de • www.autodock.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Donnerstag von 7.30 – 18.00 Uhr
Freitag von 7.30 – 15.00 Uhr



Die neuen Hörbücher von Valérie Guillaume

Frau Guillaume arbeitet weiter daran, ihre fiktiven Geschichten für Jung und Alt mit ökologischem Hintergrund auszubauen. Ihre Geschichten sind nicht nur lesenswert, sondern auch zunehmend hörensenswert, denn immer mehr erscheinen als Hörbuch.

So auch ihr Werk **Serafina und der Zauberwald**, welches erst im Februar erschienen ist (wir berichteten davon in der März Ausgabe).

Serafina, das magische Schnee-Einhorn und treue Freundin sowie Begleiterin des Weihnachtsmanns, erlebt ihr neuestes Abenteuer. Der Zauberwald ist in Gefahr! Unbekannte verschmutzen den einzigartigen Wald mit illegal abgeladenem Müll. Kann Serafina den Zauberwald retten?



Mit dieser märchenhaften Geschichte möchte Valérie Guillaume das Umweltbewusstsein ihrer jungen Leser fördern. Die liebevollen Illustrationen des Taschenbuchs wurden in ein mitreißendes Hörbuch umgesetzt, das von Sarah Etscheid mit viel Liebe gelesen wird.

Zwei weitere spannende Hörbücher möchten wir an dieser Stelle auch noch vorstellen:

Hüter des Klimas - Kampf um das Eis - Band 1

Ein Rennen gegen die Zeit beginnt: Harald, der Eiskaiser, hat die Pole und Gletscher der ganzen Welt erschaffen. Gemeinsam mit Celesta, der sanften Sommerkönigin, sorgt er für das Gleichgewicht der Jahreszeiten. Doch dieses Gleichgewicht gerät ins Wanken, als die



machtgierige Helena den Sommer an sich reißt. Die Folge: Gletscher schmelzen, Naturgewalten toben, und eine globale Katastrophe droht. Harald muss sich seiner größten Herausforderung stellen – und entscheiden, ob er bereit ist, alles zu riskieren, um das Klima der Erde zu retten.

Die Geschichte verbindet Magie mit einem hochaktuellen Thema: dem Klimawandel. Ideal für junge Leserinnen und Leser, die Abenteuer lieben und gleichzeitig für den Schutz unseres Planeten sensibilisiert werden möchten.

Das neue Hörbuch gelesen von Christoph Huthmacher wird zu einem magischen und mitreißenden Hörerlebnis für junge Klimaschützer ab 10 Jahren.

Hüter des Klimas - Die Welt in Not - Band 2

Ein Roman über eine Welt zwischen Ruinen und Hoffnung.

Die Erde steht unter Wasser, Städte versinken, Verzweiflung breitet sich aus. Doch ein Schwan namens Fiona trägt einen letzten Funken Magie unter ihren Flügeln: den



Eiskristall des Eiskaisers, Harald. Gemeinsam mit dem jungen Fischer, Martin, begibt sich Fiona auf eine gefährliche Reise, um ein besonderes Mädchen zu finden – denn nur sie kann die Welt retten.

Valérie Guillaume erzählt ein fesselndes Umweltmärchen voller Mut und Magie – eindrucksvoll gesprochen von Christoph Huthmacher.

Alle Hörbücher sind auf Amazon/Audible und in allen handelsüblichen Online-Shops verfügbar. Außerdem sind sie Aktuell für Audible Abonnenten kostenlos.

Andreas Müller



LOKALE LÖSUNGEN FÜR DEN KLIMAWANDEL!

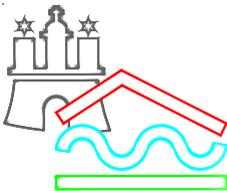
Starkregenereignisse nehmen auch in Boberg spürbar zu. Wir GRÜNE setzen uns für eine nachhaltige, klimaresiliente Stadtgestaltung ein, die Wasser- und Grünräume intelligent vernetzt und Mensch wie Umwelt schützt:

- **Entsiegelung und Schwammstadt-Prinzip:** Statt Beton fördern wir begrünte Flächen, die Wasser aufnehmen, speichern und langsam abgeben.
- **Vernetzung von Grün- und Wasserachsen:** Durchgehende Grünzüge sorgen für Kühlung, Artenvielfalt und kluge Wasserlenkung im Stadtteil.
- **Bürgerfreundliche Gestaltung:** Wege, Spiel- und Aufenthaltsräume sollen robust, naturnah und wetterangepasst gestaltet werden – für alle Generationen.

Wir GRÜNE Fraktion Bergedorf stehen für ein integratives Regenwassermanagement, das Klimavorsorge, Lebensqualität und Naturschutz zusammenbringt: auch in Boberg.

www.gruene-bergedorf.de





Wasserverband Boberg-Heidhorst
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Neue Kraft für alte Knicks

Sie sind typisch norddeutsch, landschaftsprägend und ökologisch enorm wertvoll – und dennoch oft übersehen: Die Rede ist von Knicks, auch bekannt als Wallhecken. Diese linearen Gehölzstrukturen mit aufgeschichteten Wällen und begleitendem Graben wurden vielerorts bereits im Bebauungsplan als schützenswert festgesetzt, so auch auf vielen Grundstücken im Dorfanger Boberg. Doch in den vergangenen Jahrzehnten sind zahlreiche dieser Flächen gerodet oder in private Gärten einbezogen worden – oft ohne Kenntnis der negativen Auswirkungen.

Gerade angesichts zunehmender Starkregenereignisse übernehmen Knicks heute eine wichtige Funktion im Wasserrückhalt: Die Böschung, das dichte Wurzelwerk der Gehölze und der humusreiche Boden wirken wie ein natürlicher Schwamm. Sie verlangsamen den Oberflächenabfluss, schützen vor Bodenerosion

und helfen dabei, Grundwasser zu speichern. Besonders an Hanglagen oder in Übergängen zu Gräben können Knicks die Auswirkungen von Starkregen deutlich abmildern und Überschwemmungen vorbeugen.

Doch nicht nur wasserwirtschaftlich leisten Wallhecken wertvolle Dienste: Ihre Wiederherstellung und Aufforstung ist auch ein Gewinn für die Biodiversität und das lokale Klima. In dicht bebauten Gebieten wirken Knicks durch ihre Beschattung und Verdunstung temperaturnausgleichend. In Städten mit wenig Grün entsteht der sogenannte Urban Heat Island-Effekt – sie sind oft mehrere Grad wärmer als ihr Umland. **Hamburg, als besonders grüne Großstadt, zeigt: Hier ist es im Sommer nachts bis zu 3 °C und tagsüber um etwa 1 °C kühler, verglichen mit weniger begrünten Städten.**

Matthias Schrader

Was gehört in den Knick?

Das Grundgerüst aus heimischen Gehölzen:

Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	Strukturgebend, gut schnittverträglich
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>	Kleinbleibend, trockenresistent
Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	Blüht üppig, bietet Schutz und Nahrung
Schlehe (Schwarzdorn)	<i>Prunus spinosa</i>	Frühblüher, wichtig für Wildbienen
Hundsrose	<i>Rosa canina</i>	Hagebutten für Vögel, dornig
Haselstrauch	<i>Corylus avellana</i>	Nahrungsquelle für Eichhörnchen, früh im Jahr
Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	Herbstfärbung, pflegeleicht
Holunder (Schwarzer)	<i>Sambucus nigra</i>	Blüten und Beeren für Insekten und Vögel
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>	Giftig, aber ökologisch wertvoll
Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>	Halbimmergrün, sehr schnittfest

Kräuter und Gräser für den Saumbereich:

Wiesen-Storchschnabel	<i>Geranium pratense</i>	Insektenfreundlich, wüchsig
Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i>	Doldenblütler, Nektarquelle
Rainfarn	<i>Tanacetum vulgare</i>	Würzig, robust
Wiesensalbei	<i>Salvia pratensis</i>	Blauer Dauerblüher, für Hummeln wichtig
Beifuß	<i>Artemisia vulgaris</i>	Trockenheitsresistent, standortstark
Rotes Straußgras	<i>Agrostis capillaris</i>	Für lichte Standorte
Wiesen-Fuchsschwanz	<i>Alopecurus pratensis</i>	Für feuchtere Bereiche
Knautgras	<i>Dactylis glomerata</i>	Robustes Begleitgras

Wasserverband Boberg-Heidhorst K.d.ö.R.

Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Mail: info@wasserverband-boberg-heidhorst.de

Was ist eigentlich Ayurveda?

Teil 1

Bestimmt haben Sie den Begriff Ayurveda mal gehört. Vielleicht sind Sie auch schonmal in den Genuss einer ayurvedischen Ölmassage gekommen. Aber was Ayurveda eigentlich ist, wissen Sie vielleicht nicht.

Hinter Ayurveda verbirgt sich eine Lebensphilosophie mit ihrem Ursprung in Sri Lanka und Südindien, die sich mit dem „*Wissen vom Leben*“ beschäftigt und gemeint ist die Kunst, gesund zu leben und sanft zu heilen.

Ayurveda beschäftigt sich mit allen Facetten und Aspekten des Lebens, wie Ernährung, Jahreszeiten, Klima, Lebensstil und deren Einfluss auf die Gesundheit. Es ist ein zeitloses, immer geltendes Gesundheitssystem, welches den Menschen dabei unterstützt, Körper, Geist und Seele gesund zu erhalten. Dies wird dadurch erreicht, dass zunächst die jeweilige körperliche Konstitution ermittelt wird, mit der wir geboren werden. Diese werden als Doshas bezeichnet und heißen

1. **Kapha - Strukturprinzip**
2. **Pitta - Feuer- bzw. Stoffwechselfprinzip**
3. **Vata – Bewegungsprinzip**

Diesen Doshas liegen die Elemente Erde und Wasser, Feuer, Luft und Raum zugrunde und damit verbunden unterschiedliche Qualitäten dieser, z. B. ist Erde kühl und schwer, Wasser kühl und feucht, Feuer heiß und trocken, Luft leicht und fein. Sie sind die Prinzipien, die in der ganzen Natur wirken, also auch in unserem Körper. Sie sind der Vermittler zwischen Geist und Körper und werden von der Umwelt/ Umgebung, den äußeren Einflüssen (Wetter, Jahreszeit, Tageszeit), der Ernährung sowie dem persönlichen Lebensstil reguliert.

Alle Qualitäten der Doshas sind in unserem Körper in unterschiedlicher Gewichtung vorhanden, d. h. meistens sind 2 Doshas ausge-



präger und eines vermindert. Man spricht dann von sogenannten Mischtypen.

Wie sind die Eigenschaften/Funktionen der drei Doshas?

Vata- das Bewegungsprinzip:

Vata liegen die Elemente Luft und Äther zugrunde. Sein eindeutiges Merkmal ist die Bewegung und erinnert an die Energie des Windes. Seine Energie ist kalt, trocken, rau, leicht, mobil und fein. Im Körper steuert es die Funktion von Herz, Gelenken, Kreislauf, Nervensystem, Geist, Gehirn, Lunge, Atmung und Zellteilung. Vata steht für Schnelligkeit, Flexibilität, Bewegung, Feinheit, Zartheit und gute geistige Fähigkeiten. Der menschliche Körperbau ist entweder zart und klein oder sehr groß und schlank.

Pitta – das Feuer- bzw. Stoffwechselfprinzip:

Pitta liegt das Element Feuer zugrunde. Sein Merkmal ist viel Energie und Umwandlungsfähigkeit und erinnert an die Sonne. Seine Energie ist heiß, trocken, ölig, glatt, leicht, mobil und durchdringend. Im Körper steuert es den Stoffwechsel, die Verdauung, das Zusammenspiel der Hormone, Hunger und Durst und die

Funktion von Leber und Bauchspeicheldrüse. Der menschliche Körperbau ist durchschnittlich groß und sportlich mit viel Ausstrahlung. Es besteht eine Neigung zu Zorn und Wut, Ehrgeiz sowie mutige Handlungen.

Kapha – das Strukturprinzip:

Kapha liegen die Elemente Erde und Wasser zugrunde. Sein Merkmal ist Struktur, Stabilität und Erdung, seine Feuchtigkeit erinnert an Regen. Seine Energie ist kalt, feucht, ölig, glatt, schwer, stabil, schleimig. Im Körper steuert es das Immunsystem, das Wachstum, den Schutz der Schleimhäute, die Schmierung der Gelenke. Der Körperbau ist groß und stark mit einer Neigung zu Übergewicht. Das Wesen ist verbindend und harmonisierend.

Wie kann ich gesund und vital bleiben?

Die 3 Doshas sollten immer sehr ausgeglichen sein. Sie werden von den o. g. Aspekten des Lebens beeinflusst und können deshalb im Laufe eines Lebens aus dem Gleichgewicht geraten. Dies kann zu leichteren Beschwerden bis hin zu schweren Erkrankungen führen. Ein Leben nach den Prinzipien des Ayurveda möchte deshalb die ganz eigene Konstitution dauerhaft gesund in Balance halten. Dies können wir durch den richtigen Umgang mit Nahrungsmitteln, den unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten, klimatischen Veränderungen und einem der Konstitution angepassten Lebensstil beeinflussen.

Wodurch werden die Doshas zu Krankheit verursachenden Faktoren? Welche Rolle spielen dabei die Eigenschaften der Doshas?

Wenn die Doshas nicht ausgeglichen sind und nicht im Gleichgewicht arbeiten, dann kann das entstandene Ungleichgewicht zu Krankheiten führen. Wenn bestimmte Lebensgewohnheiten, Umwelt und Ernährung, Arbeitsplatz zu einer vermehrten Ausprägung eines Dosha führen, kann sich daraus eine Krankheit entwickeln.

Zum besseren Verständnis hier ein Beispiel:

Katrin hat viel Feuer in ihrer Konstitution und deshalb ist das Pitta-Dosha vorherrschend. Vom Typ her ist sie deshalb ehrgeizig, arbeitet viel und gerne, da sie Herausforderungen braucht und auch die Bestätigung sucht. Sie hat viel Präsenz und steht gerne im Mittelpunkt. Sie ist körperlich sportlich veranlagt und sucht auch hier Herausforderungen. Sie sollte deshalb für eine gute Work-Life-Balance sorgen und Entspannung in der Natur, z. B. am Meer, an einem See oder in den Bergen suchen. Ein weniger ehrgeiziges Sportprogramm täte ihr gut, wie z. B. Yoga oder Qi Gong. Direkte Sonneneinstrahlung, Orte mit viel Sonne und Hitze, heiße, trockene Saunagänge, scharfes oder frittiertes Essen sollte sie auch vermeiden. Auch ein Arbeitsplatz unter heißen trockenen Bedingungen (z. B. an einem Pizzeriaofen) würden das Feuer in ihr noch verstärken. Alle Bedingungen, die die Hitze im Körper also verstärken und das Dosha erhöhen, könnten auf Dauer zu vermehrt entzündlichen Prozessen im Körper führen. Deshalb ist eine kühlende Ernährung, genügend Entspannung und das Einhalten von Pausen wichtig für die Pitta-Konstitution.



Sind Sie neugierig geworden?

Dann lesen Sie gerne in der nächsten Ausgabe, wie die Doshas ins Gleichgewicht gebracht werden und wie eine Morgenroutine nach Ayurveda aussieht.

Ihre Simone Mandel

Ayurveda-Gesundheitsberaterin
simonemandel@alice.de, 0173 24 66 233



Der Herbst bringt Theater op Platt in Oststeinbek

Drei Frauen - drei Generationen - ein Nachname: Schmidt

Mit der Komödie „Dree Froons nööm Schmidt“ bringt die Laienspielgruppe Oststeinbek in diesem Herbst ein Stück auf die Bühne, dass es in sich hat. Zwischen Umzugskartons, Lebensentwürfen und handfesten Meinungsverschiedenheiten treffen Welten aufeinander – laut, scharfzüngig und erschreckend ehrlich.

Hier treffen drei Meinungen und drei Lebensentwürfe aufeinander, als nach einem Todesfall Großmutter, Mutter und Enkelin zusammen ziehen - die drei Frauen Schmidt, das sind:

Beate (gespielt von Stephanie Höper)

Sie ist die Witwe des Verstorbenen und sich ihrer Sache sehr sicher. Ihre Meinung steht und daran will sie nichts ändern.

Hanna (gespielt von Gitti Wegner)

Mutter des Verstorbenen, ist ebenso stur wie schlagfertig und hat keine Scheu, ihrer Schwiebertochter die Meinung zu geigen.

Charlie (gespielt von Kristina Frantzen)

Die Tochter von Beate, Hannas Enkelin. Sie ist grade mal 21 Jahre jung, doch hat ihr Leben schon fest geplant. Sie und ihr Freund sind sich ihrer Sache sehr sicher.

In zwei Akten tauschen sie sich aus über alles, was sie im Leben gerade so beschäftigt. Dabei entsteht so manche hitzige Diskussion, bei denen es schon mal nötig wird, sich wider Willen miteinander zu vereinen, um die Oberhand zu behalten.

Viele der Dialoge werden den meisten aus dem Alltag sehr bekannt vorkommen, überspitzt und mit dem Charme des Plattdeutschen Theaters wird daraus beste Unterhaltung, auch für Neueinsteiger, die mit der Sprache bisher wenig Berührung hatten.



Wer sich nun am Ende mit wem verbündet und was Kanada dabei für eine Rolle spielt, wird an folgenden Terminen geklärt:

- ➔ Samstag, 11.10.2025 18 Uhr
- ➔ Sonntag, 12.10.2025 17 Uhr
- ➔ Samstag, 18.10.2025 18 Uhr
- ➔ Sonntag, 19.10.2025 17 Uhr
- ➔ Samstag, 25.10.2025 18 Uhr
- ➔ Sonntag, 26.10.2025 17 Uhr

Wie gewohnt im Bürgersaal,
Möllner Landstraße 22 in Oststeinbek

Karten gibt es ab dem 31. August 2025 online auf der Webseite der Laienspielgruppe zu kaufen.



<https://www.laienspielgruppe-oststeinbek.de>

Oder am Dienstag, dem 16. September 2025 von 17 bis 19 Uhr vor Ort im Foyer des Bürger- saals, Möllner Landstr. 22 in Oststeinbek.

Wer keine Onlinezahlungsmöglichkeit hat und es nicht zum Vorortverkauf schafft, kann Karten auch per Mail: info@laienspielgruppe-oststeinbek.de oder Telefon: 040-713 70 718 bestellen. Außerdem werden etwa eine Stunde vor der Vorstellung übrige Karten an der Abendkasse verkauft. **Kosten pro Karte: 10€ + Servicege- bühr von 1,28€** (gilt auch beim Vorortverkauf)

Wer selbst Interesse hat, bei einem Theater- stück mitzuwirken, kann jederzeit bei der LSG Oststeinbek mit anpacken. Es gibt viel-

fältige Aufgabenbereiche, in denen es immer etwas zu tun gibt. Das Technik-Team zum Bei- spiel sucht Unterstützung bei der Licht- und Tonsteuerung während der Aufführungen so- wie beim Aufstellen, Bauen und Gestalten der Bühne vor den Aufführungen. Aber auch auf und hinter der Bühne, zum Beispiel Schminken der Darsteller, sowie bei der Planung von Stü- cken gibt es viele Aufgaben, die übernommen werden können. **Vorkenntnisse sind nicht er- forderlich – jeder, der Spaß am Theater hat, ist herzlich willkommen, sich zu engagieren!**

Kontakt:

E-Mail: info@laienspielgruppe-oststeinbek.de

Julia May (1. Vorsitzende),

Tel.: 040 713 70 718

Wiebke Steinfatt (2. Vorsitzende),

Tel.: 040 713 64 12

Finja Ohrt (technische Leitung)

E-Mail: technik@laienspielgruppe-oststeinbek.de



SIMONE MANDEL

Yoga-Lehrende
Ayurveda Gesundheitsberaterin
Heilerin/Reiki-Meisterin
Systemischer Coach

VillaVerde
Entspannung & Regeneration

- Ayurvedische Massagen steigern das Wohlbefinden und führen in eine tiefe Entspannung.
- Ayurvedische Ernährungsberatung mit Bestimmung der individuellen Konstitution, fördert die Gesundheit und führt zu mehr Ausgeglichenheit im Alltag.
- Hilfreiche Tipps zu einer gesunden Lebens- führung, entsprechend der eigenen Kon- stitution.



30 % auf eine ayurvedische Massage im Oktober gegen Vorlage dieser Anzeige

VillaVerde

Dorfstraße 34a . 22113 Oststeinbek
0173 24 66 233
simonemandel@alice.de
www.villaverde-oststeinbek.de

Deine Oase zum Innehalten und Wohlfühlen am Rande der Stadt

Komplettservice rund ums Auto – aus einer Hand!

Meister-
haft



**auto
reparatur**

zuverlässig seit 1949

Von **Abgasuntersuchung bis**
Zahnriemen-Service:

Wir haben den Anspruch,
Ihnen und Ihrem Auto immer
das Beste zu bieten,

**fachmännisch, individuell
und zuverlässig**

– für alle Fahrzeugmarken
zu absolut fairen Preisen!

Dafür steht der Name Zucht!

*Erfahrung
aus über 70 Jahren,
in 4. Generation!*

Wir sind für Sie da:

Mo – Do 07:30 – 17:30 Uhr

Freitag 07:30 – 15:30 Uhr

Service ist unser Programm

Auto-Zucht GmbH

Auto-Karosserie-Lackier-Fachbetrieb



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auto-Zucht GmbH | Am Langberg 118 | 21033 Hamburg

Tel.: (040) 738 31 70 | www.auto-zucht.de



Politischer Stammtisch Boberg 03.07.2025

Bei unserem Politischen Stammtisch am 3.7.2025 ging es diesmal darum, mit Bewohnerinnen und Bewohnern Ideen zu sammeln, was wir gemeinsam mit den Politikerinnen und Politikern unternehmen können, um das Gemeinschaftsleben von älteren Menschen in Boberg zu verbessern. Passend zum Thema wollten wir uns im Foyer der AWO-Seniorenwohnanlage im Boberger Anger treffen. Kurzfristig (um 13 Uhr) hat uns die Bereichsleiterin der AWO per Mail mitgeteilt, dass uns die Räume der AWO nicht zur Verfügung gestellt werden können. Unser Cheforganisator Andreas Müller hat zum Glück schnell einen Ersatz gefunden. **Dank der unkomplizierten Unterstützung durch die Schulleiterin Anne Keding konnten wir in die Aula der Grundschule Heidhorst ausweichen.**

Trotz des holprigen Starts war die Veranstaltung gut besucht und es erfolgte ein reger Austausch über Themen für Seniorinnen und Senioren in Boberg. **Zum ersten Mal hat der Dorfanger Boberg e.V. einen Delegierten für die Delegiertenversammlung des Seniorenbeirats Bergedorf benannt. Mit Heribert Krönker hat eine in Boberg bestens bekannte Persönlichkeit dieses Ehrenamt übernommen.**



Heribert Krönker, der Delegierte des Dorfanger Boberg e.V. für den Seniorenbeirat Bergedorf.

Herr Krönker hat sich der Runde kurz vorgestellt und die Aufgaben des Seniorenbeirats und der Delegiertenversammlung erläutert. Der Seniorenbeirat hat regelmäßige Sprechzeiten, jeweils freitags von 10 – 12 Uhr im Körberhaus in Bergedorf, Holzlude 1, Raum 207.

Dann haben wir zunächst noch einige offene Themen aus den vergangenen Veranstaltungen abgefragt. Die Beleuchtung am Durchgang zur Boberger Drift und dem Fußweg am Heidhorst ist bei der Politik auf dem Zettel und es wird dort regelmäßig nachgefragt. Das gilt auch für die Buslinie Richtung Mittlerer Landweg (*Deichflitzer*).
...



Karen Elvers, die Leiterin vom Boberger Dünenhaus, wünscht sich sehnlichst den "Deichflitzer".

Die Frage, ob der Fußweg am Heidhorst vor den AWO-Häusern verbreitert werden kann, wird noch im Grünamt geprüft. Bei der Umgestaltung des „Marktplatzes“ am Bockhorster Weg hatten wir bereits mit dem Bezirksamt Kontakt, es sollen dort zunächst „Bewegungsinseln“ aufgebaut werden. Aus der Versammlung kam der Hinweis, dass die geplanten Fitnessgeräte auch für mobilitätseingeschränkte Menschen geeignet sein sollten. Wie in der Dorfzeitung berichtet, wollen wir dort wegen der von den Anwohnern geäußerten Bedenken zunächst keine Sitzgelegenheiten errichten lassen. Eventuell ergibt sich noch eine Gelegenheit, wenn das Außengelände des neuen Clippos mit einbezogen werden kann.

Der Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten in Boberg ist noch immer groß. Die vom Wasserverband spendierten beiden Bänke werden von Seniorinnen und Senioren dankbar genutzt. Problematisch bei zusätzlichen Bänken ist es, geeignete Standorte zu finden. Wir bleiben bei diesem Thema dran und werden erneut einige Vorschläge prüfen lassen.



Der schmale Fußweg am Heidhorst ist ein wichtiges Thema bei den Senioren.

Ein weiteres Thema war auch der öffentliche Nahverkehr, hier besteht der Wunsch nach ermäßigten Preisen für Senioren. Es wurde auch vorgeschlagen, dass der HVV gebeten wird, in Boberg ein Mobilitätstraining mit dem speziellen Bus anzubieten. Bei den Bewohnern im Dorfanger wird zurzeit heiß diskutiert, ob Falschparker konsequent Strafzettel bekommen sollen oder ob es Ausnahmen geben soll. In dem Zusammenhang wird auch nochmal bei der Feuerwehr Bergedorf nachgefragt, ob die vorgesehenen Kontrollfahrten im Wohngebiet stattfinden können.



Jörg Froh (CDU) konnte erneut bei vielen Fragen weiterhelfen. Er ist seit Jahren beim politischen Stammtisch dabei.

Die Veranstaltung war für alle wieder sehr wertvoll und soll auf jeden Fall weiterhin stattfinden. Bei den Veranstaltungsorten gibt es zum Glück weiterhin mehrere Möglichkeiten.

Wolfgang Kamenske



Politischer Stammtisch Boberg – NACHTRAG

Bei einem verkehrspolitischen Rundgang im vergangenen Jahr wurde von Bewohnern der AWO-Servicewohnanlage der schmale Gehweg vom Kreisverkehr Richtung Netto bemängelt. Immer wieder kam es vor, dass Radfahrer unerlaubterweise den Gehweg benutzen und speziell Personen mit Rollator in Bedrängnis bringen. Die Ortsbegehung hatte ergeben, dass der zur Straße hin befindliche Grünstreifen genug Platz für eine Verbreiterung bietet.

Im Bericht vom 3.7.2025 war noch zu lesen, dass das Grünamt prüft, ob der Fußweg erweitert werden kann. **In der Woche vom 11. bis 15. August folgten dann Taten: der Gehweg ist von 1,5 m auf 2 m verbreitert worden.** Gleichzeitig wurde der Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten in Boberg in einem ersten Schritt umgesetzt. Zentral, am verbreiterten Weg wurde eine neue Bank installiert.

Herzlichen Dank an Herrn Charles, dem Leiter vom "Fachamt Management des öffentlichen Raumes" in Bergedorf, der dies ermöglicht hat.



Kaum waren die Arbeiten abgeschlossen, erreichte uns eine E-Mail einer Bewohnerin der AWO-Servicewohnanlage, den wir gern nachfolgend abdrucken.

Andreas Müller

Schön, dass es den politischen Stammtisch gibt. Unsere Sorgen und Wünsche werden sehr ernst genommen, vielen Dank an alle Politiker und Ehrenamtliche sowie die Polizei.

Warum ich dies schreibe: der Weg von unserer Anlage Richtung Netto wurde verbreitert, sodass sich Fußgänger und Radfahrer nicht mehr so leicht behindern und das schönste: eine Bank, um auf halber Strecke auszuruhen.

Dies wurde sehr schnell entschieden und umgesetzt. Nochmals vielen Dank an alle Beteiligten.

Ihre Karin Naeve

Politischer Stammtisch Boberg – VORSCHAU

Am Freitag, dem 12. September 2025 ist der politische Stammtisch unterwegs.

Unsere Bergedorfer Bürgerschaftsmitglieder **Simone Gündüz** (SPD), **Jennifer Jasberg** (GRÜNE), **Dennis Gladiator** (CDU) und **Stephan Jersch** (Die Linke) haben uns zu einem Besuch ins Hamburger Rathaus eingeladen. Leider kann Herr Jersch an diesem Termin selbst nicht mit dabei sein, aber 25 Bürgerinnen und Bürger aus Boberg. Um 17 Uhr beginnt eine einstündige Rathausführung, anschließend findet ein Austausch in einem für uns reservierten Raum statt. Es besteht die Möglichkeit ins Gespräch

zu kommen, Fragen zu stellen oder zu netzwerken. Veranstaltungsende ist ca. 19:30 Uhr.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 11. September an politik@dorfanger-boberg-ev.de erforderlich. Bitte den vollständigen Namen angeben. Bei mehreren Personen müssen alle Namen angegeben werden.

Nach Erreichen der Teilnehmerzahl besteht kein Anspruch auf die Teilnahme. Die Reihenfolge des E-Mail Eingangs zählt. Alle Teilnehmer werden über den genauen Treffpunkt und der Uhrzeit per Mail informiert.

Andreas Müller



Mein Name ist Tjark Verlaa, ich bin Heilpraktiker und habe meine Praxis hier im schönen Boberg. Ich versuche Ihnen mit den Mitteln der Naturheilkunde das Leben zu erleichtern und gleichzeitig Ihre Gesundheit zu fördern. An dieser Stelle gibt es von mir regelmäßig praktische Tipps und passende Rezepte für jede Jahreszeit.

Es ist Sommer!

Der Himmel erstrahlt in feinstem Blau und keine Wolke ist in Sicht. Es ist Sommer in Boberg, und die Sonne strahlt mit den vielen Bade- und Dünengästen in den schönen Boberger Niederungen um die Wette.

Kann man die Hamburger Schulferien schöner und erholsamer verbringen?

Doch wie erholsam ist diese enorme Hitze wirklich? Und wie können wir uns klug vorbereiten, um gut durch diese enormen Hitzewellen zu kommen?

Mit den folgenden Tipps können Sie sich leicht etwas Erleichterung verschaffen.

- ➔ verlegen Sie körperliche Aktivitäten in die kühleren Morgen – und Abendstunden z.B. Einkaufen oder die Runde mit dem Hund
- ➔ nutzen Sie die kühleren Nacht- und Abendstunden zum Lüften
kurzes Stoßlüften am Tage kann aber helfen, die hohe Luftfeuchtigkeit in der Wohnung zu senken
- ➔ tragen sie helle und nicht zu enge Kleidung
helle Kleidung reflektiert die Sonne besser und weite Kleidung unterstützt die Luftzirkulation
- ➔ ein einfaches, kühlendes Fußbad kann helfen, die Hitze erträglicher zu machen

Und denken Sie bitte an eine Kopfbedeckung in der Sonne! Unser Gehirn nimmt uns eine Überhitzung besonders übel!

Gerade bei Hitze ist eine ausreichende Flüssigkeitsversorgung besonders wichtig! Auch hier können Sie sich mit einfachen Tipps gut selber helfen!

- ➔ **trinken Sie regelmäßig** ein großes Glas Wasser, bestenfalls stündlich
- ➔ **trinken Sie lieber** lauwarms oder ganz leicht gekühltes Wasser
das belastet den Kreislauf weniger und löscht den Durst besser
 Tipp: etwas Zitronensaft oder ein wenig frische Minze gibt dem Wasser einen frischen Geschmack und hilft so, genügend zu trinken
- ➔ **meiden Sie** bitte stark zuckerhaltige Getränke, Kaffee und alkoholische Getränke
sie entziehen dem Körper Flüssigkeit

Auch beim Essen können Sie vieles richtig machen!

- ➔ **essen Sie bevorzugt** leichtes, frisches und kühles Essen
- ➔ **essen Sie lieber** mehrere kleinere Mahlzeiten mit Lebensmitteln mit hohem Wassergehalt ➔ **Obst • Gemüse • Salat**
- ➔ **reduzieren Sie** bitte eiweißreiche Lebensmittel wie ➔ **Fisch/Fleisch • Milchprodukte • Hülsenfrüchte**, sie können die Körpertemperatur erhöhen

Und bitte achten Sie auch auf Ihre Mitmenschen!

Gerne stehe ich Ihnen bei Fragen rund um das Thema Trinken sowie Hitzeschutz in meiner Praxis zur Seite!



Zitronen Eistee

Hier ein erfrischendes und gesundes Getränk für die heißen Tage des Jahres. Schnell gemacht, zuckerarm und einfach nur lecker!

Zutaten für 1 Liter

- 2 Teebeutel schwarzer Tee
- 3 Stiele frische Minze oder Zitronenmelisse
- Saft einer ganzen Bio Zitrone
- klein geschnittener Ingwer nach persönlichem Geschmack
- 1 TL Honig oder Agavendicksaft

Zubereitung

1. Wasser zum Kochen bringen
2. den Ingwer, die Minze und die Teebeutel mit kochendem Wasser aufgießen
3. je nach Geschmack und Vorlieben ziehen lassen / ca. 5 – 10 Minuten
4. danach die Teebeutel entfernen und den Tee abkühlen lassen
5. im Anschluss den Zitronensaft und den Honig hinzufügen
6. gut umrühren
7. Fertig!

Diesen leckeren Eistee genießen Sie bei hohen Temperaturen am besten lauwarm oder leicht gekühlt.

Bitte seien Sie kreativ!

- ➔ Verfeinern Sie dieses einfache Rezept nach eigenen Vorstellungen.
- ➔ Testen Sie verschiedene andere Kräuter und Teesorten.

Ich wünsche Ihnen einen guten Durst!

Lassen Sie es sich in Ruhe und Gemütlichkeit im Kreise Ihrer Lieben oder guter Freunde schmecken!

Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch diese heißen Zeiten!

Ihr Heilpraktiker
Tjark Verlaat

Tennistraining für Einsteiger und Fortgeschrittene

Für Jugendliche und Erwachsene:

€ 24,90 pro Monat,
einmal Training die Woche.

Bei den Erwachsenen wird im Winter
zusätzlich eine Hallengebühr fällig.

**Informationen und Anmeldungen
bei Michael Ruppel
Tel: 0163 902 57 79**



Bei uns macht Tennis Spaß!

*Wir sind ein familiärer Tennisverein
mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit
Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.*

Das Gute liegt so nah!

TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.

Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.com



Öfter mal träumen?

Ein ironisches „Du träumst wohl!“ oder noch spitzer gefragt: „Sind wir hier bei Wünsch dir was?“ Das sind Äußerungen, die Phantasie, ungewöhnliche Ideen und Reden über etwas, das werden könnte, im Keim ersticken.



Aber wo wäre der Mensch ohne wünschen, hoffen und träumen? Ich glaube, wir säßen noch in Höhlen oder auf den Bäumen oder wo wir sonst herkommen mögen, wenn nicht immer wieder Menschen gelebt hätten, die geträumt und phantasiert und dann ausprobiert haben, ob ihre Ideen nicht Realität werden könnten. Ohne sie hätte es keinen Fortschritt gegeben.

Steinzeit, Eisenzeit, Bronzezeit usw. – wir haben es in der Schule schon gelernt, wie findig und erfinderisch die Menschen sein können.

Das Rad hat bestimmt jemand erfunden, der nicht mehr so schwer tragen wollte, der von einem Leben träumte, das etwas leichter für ihn sein sollte. Und was ist mit dem Traum vom Fliegen? Was bei Dädalus und Ikarus noch schief ging, das kann der Mensch nun schon lange. Auch hübscher ist die Welt geworden: Wären wir mit dem einfachen Tongeschirr zufrieden gewesen, dann gäbe es nun kein Porzellan. Hätten nicht einige Künstler statt von den einfarbigen einfachen Farben der Höhlenmalerei von bunten Bildern geträumt und die Farben erfunden, dann gäbe es heute keinen Michelangelo und keinen Picasso.

Natürlich reicht der Traum von etwas nicht aus, es muss gehandelt werden. Und dazu braucht

es für die Umsetzung der allermeisten Ideen die Unterstützung durch viele andere Menschen. Menschen, die den Träumer ernst nehmen und die bereit sind, mitzumachen oder die Finanzen bereit zu stellen, damit etwas Neues entstehen kann.

Leider ist auf dem Weg vom Traum zur Realität auch viel Schädliches entstanden, wie z. B. Schießpulver, Nervengift und sogar Atombomben. Aber wenn nun genug Menschen ganz fest von Frieden, Toleranz, genug Lebensraum und Nahrung für alle träumen, dann müsste es doch eigentlich auch Leute geben, die diese Träume und Ideen mit praktischen Taten unterstützen und finanzieren, die auch menschenverachtendes Machtstreben nicht mehr zulassen! Davon würde schließlich die ganze Erde profitieren.

Das muss doch möglich sein! Wir brauchen zusätzlich zu unserem ernstem Bestreben nur noch ein bisschen Geduld...

Oder träume ich bloß?

Ingrid Straumer





Alltagstipps zur Medienbildung: **Begrenzen – Begleiten – Loslassen**

Liebe Nachbarn, willkommen im digitalen Dschungel!

Zwischen TikTok-Trends, WhatsApp-Gruppen und Influencer-Alltag fragen sich viele Eltern: Was tut meinem Kind wirklich gut – und was lieber nicht? Ich bin Frieda Lawrenz, vierfache Mutter, Redakteurin und Referentin für Medienerziehung. In der Dorfzeitung gebe ich Ihnen praxisnahe Tipps, realistische Empfehlungen und alltagstaugliche Ideen rund um digitale Medien – damit Sie im Familienalltag den Überblick behalten, die Nerven schonen und Medienerziehung leichter und sogar ein bisschen mehr Spaß macht.

Handy ahoi – Mein Kind will/bekommt sein erstes Smartphone

Geht es Ihnen auch so? Ihr Kind wechselt nach den Ferien auf die weiterführende Schule – und plötzlich steht die Frage im Raum, ob es „jetzt endlich“ ein Smartphone bekommt.

Der Satz „Alle haben eins!“ wirkt heute wie vor 30 Jahren als Killerargument, um Eltern ein schlechtes Gewissen zu machen. Doch aus meiner Arbeit mit Schulen und Eltern weiß ich: Nein, längst nicht alle haben eines.

Meine (bewusst konservative) Wunsch-Haltung: Handy ab Klasse 5 (Telefon/SMS über Pre-paid), Smartphone mit 13–14, mobile Internet-Flat mit 16. Damit bin ich allerdings auf einer Linie mit IT-Profis wie Bill Gates und Steve Jobs.

Der soziale Druck ist groß – bei Kindern und Eltern

Ein eigenes Smartphone öffnet Türen: Klassenchat, Fotos, Infos unterwegs. Viele Eltern sagen: „Es war uns zu früh, aber wir wollten nicht, dass unser Kind außen vor ist.“ Prüfen Sie deshalb in Ruhe: Ist Ihr Kind bereit? Kinder sind unterschiedlich reif; was ein 12-Jähriger noch übt, kann eine 10-Jährige vielleicht schon gut.

Wenn die Entscheidung für ein Handy gefallen ist, hilft ein klarer Fahrplan. Denn ein Smartphone bringt Freiheit und Spaß – aber auch Verantwortung und mögliche Risiken.

Vom Wunsch zum Familien-Deal

Setzen Sie sich zusammen: Warum wünscht sich Ihr Kind das Handy (Klassenchat, Navigation, Fotos)? Welche Contra-Punkte sehen Sie

(Ablenkung, Kosten, Gruppenchats)? Aus Pro & Contra wird ein Familien-Plan: Welche Medienkompetenzen üben wir, welche Schutzeinstellungen richten wir ein?

So gestalten Sie die Entscheidung transparent und stärken zugleich das Selbstvertrauen Ihres Kindes. Denn es lernt von Anfang an, dass Rechte und Pflichten Hand in Hand gehen.

Ein Smartphone ist wie ein Werkzeug. Wann würden Sie Ihrem Kind einen Hammer, eine Kreissäge oder einen Akkuschauber in die Hand geben? Genau: wenn Sie wissen, dass das Kind damit umgehen kann – wenn Sie die Nutzung zusammen geübt haben, das Kind unter Beobachtung damit gearbeitet hat und Sie es für bereit halten.

Fit fürs erste Smartphone? Die klicksafe-Checkliste

Also checken Sie doch mal zusammen mit Ihrem Kind die Checkliste von www.Klicksafe.de (Ist mein Kind fit für ein eigenes Smartphone?). Je mehr Häkchen, desto entspannter der Start.

Mit etwa 16 führte mich ein unbedachter Klick zu verstörenden Inhalten, die ich nie vergessen habe. Heute öffnet ein Smartphone Kindern dieselbe, ganze Welt – inklusive Ecken, die sie nicht sehen sollten. Darum sollten wir sie nicht nur auf die reale, sondern ebenso auf die digitale Welt vorbereiten mit Gesprächen, klaren Absprachen und allen verfügbaren Schutzmaßnahmen.



Sicher einrichten

Egal ob Android oder iOS – technische Schutzmechanismen sind in Kombination mit elterlicher Begleitung ein starkes Duo. Bei **Android** empfiehlt sich die **Family Link**-App: Sie legt Eltern fest, wie lange Apps genutzt werden dürfen, blockiert ungeeignete Webseiten und erlaubt, den Standort des Geräts zu orten.

Beim **iPhone** übernimmt „Bildschirmzeit“ diese Rolle: App-Limits und Auszeiten, Inhalte nach Alter filtern, Einkäufe nur mit zusätzlichem Passwort. Wer dies nutzt, schenkt dem Kind Freiräume – und behält gleichzeitig die Kontrolle.

- **Android – Kinderkonto & Aufsicht:** Eigenes Google-Konto fürs Kind anlegen und mit Family Link koppeln; das Elternkonto nicht auf dem Kindergerät hinterlegen.
- **Play-Store-Jugendschutz:** Altersstufen/Filter für Apps/Spiele, Filme/Serien, Musik setzen; PIN gegen heimliche Änderungen.
Pfad: Play Store → Profilbild → Einstellungen → Familie → Jugendschutzeinstellungen → PIN → Altersstufen.
- **Käufe absichern:** Kaufbestätigung für alle Käufe aktivieren; in Family Link Kaufgenehmigungen = „Alle Käufe“.
Pfad: Play Store → Profilbild → Payments & subscriptions → Purchase verification → „Für alle Käufe“.
- **Apps & Bildschirmzeiten (Family Link):** Apps erlauben/sperrern; Tageslimit, Schlafenszeit und App-Limits (Sanduhr).
Pfad: Family Link → Kind → Apps/App-Aktivität bzw. Screen time → Daily limit/Bedtime/ App limits.
- **iOS kurz:** Unter Einstellungen → Bildschirmzeit mit Familienfreigabe App-Limits, Aus-

zeiten und Inhaltsbeschränkungen anlegen; Käufe im App Store nur nach zusätzlicher Bestätigung zulassen.

Balance halten:

Bildschirmzeit & Körperlernzeit

Problematisch ist nicht Technik an sich, sondern Nutzung ohne Ausgleich. Kinder brauchen Körper- und Sozialerfahrungen – zu viel Sitzen stiehlt „Körperlernzeit“. Planen Sie Bewegung, Freunde, Hobbys ebenso fest ein wie digitale Zeit; Regeln wirken am besten, wenn sie gemeinsam vereinbart werden.

Zum Schluss: Meine kompakten Elterntipps

1. Keine sinnlosen Verbote: klare Regeln, Vorbild sein, Balance leben.
2. Kinder brauchen „echte“ Freundschaften und reale Hobbys.
3. Interesse zeigen an der Online-Welt der Kinder; im Gespräch bleiben – z.B. beim Essen ohne Handy (gilt auch für Eltern ;).
4. Altersgerechte Spiele & Surfräume anbieten (z. B. fragfinn.de).
5. Regeln gemeinsam entwickeln und im www.mediennutzungsvertrag.de festhalten.
6. Nicht nur Handys, alle internetfähigen Geräte absichern (z. B. medien-kindersicher.de).

Am Ende geht es nicht um die Frage Handy – ja oder nein, sondern um unsere Begleitung: Wir begrenzen, wir begleiten – und wir lassen, Schritt für Schritt, auch mal los. Mit klaren Absprachen, ein wenig Technik und guten Gesprächen wird das erste Smartphone zum Werkzeug statt zum Zeitfresser. **Und wenn unterwegs Fragen auftauchen: reden, nachjustieren, weitermachen – so wächst Vertrauen auf beiden Seiten.**

Ihre Frieda Lawrenz

Wenn Sie eine persönliche Beratung zu Ihrer familiären Herausforderung im Medienschwung wünschen und praxisnahe, direkt umsetzbare Lösungen suchen oder ein Wunschthema für die nächste Ausgabe haben, schreiben Sie mir gerne: info@friedalawrenz.de



Einfach besser leben

Kompetenzcenter Coaching & Mediation in Boberg:



Ihr Anker und Impulsgeber für mehr Harmonie, Entspannung und Zufriedenheit

HEUTE: Stressfrei durch Achtsamkeit und Meditation

Achtsamkeit und Meditation bringen Sie wieder in Kontakt mit sich selbst und dem Moment. Beides eignet sich sehr gut zum Stressabbau.

Liebe Boberger, liebe Nachbarn, liebe Freunde, kennen Sie diese Situation? Sie gehen an einem Haus vorbei, an dem Sie schon oft vorbeiliefen, und haben plötzlich gemerkt, dass es da ist?

Diese Situation zeigt, wie wichtig es ist, achtsam zu sein und den Augenblick zu genießen. Manchmal ist man so in seiner Geschäftigkeit gefangen, dass man gar nicht wahrnimmt, was um einen herum passiert. Die Stressbelastungen sind in der heutigen Zeit höher als früher. Die Leistungsgesellschaft hat fast alle Lebensbereiche erfasst. Sie fordert ein ständiges „Höher, Schneller, Weiter, Attraktiver, Erfolgreicher“. Berufliche Überlastungen führen oft dazu, dass kaum noch Zeit für ausgleichende Freizeitgestaltung sowie Familie und Freunde bleibt. Das bringt uns irgendwann aus dem Gleichgewicht und kann zur Erschöpfung, Freudlosigkeit oder sogar depressiven Stimmungen führen.

An dieser Stelle fällt mir der Sinnspruch „*Wenn das Leben dem Leben in die Quere kommt*“ ein.

Und haben wir es nicht am Ende selbst in der Hand, wie unser Leben sein kann? Darum ist es so wichtig, achtsam zu sein, das „*Hier und Jetzt*“ zu entdecken, die vielen Gedanken zum Schweigen zu bringen, die uns manchmal überrennen und zum Stress führen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass wir aufgrund von permanenter Grübeleien an unserem Leben quasi vorbeilaufen.

Die Kostbarkeit des Augenblicks
Bringen Sie Achtsamkeit in Ihren Alltag.

Aber was bedeutet „Achtsam sein“?

Unter Achtsamkeit versteht man das bewusste und wertfreie Wahrnehmen des Moments. Kinder beherrschen dies instinktiv.

Leistungsdruck in der Schule und im Beruf führen allerdings dazu, dass diese Fähigkeit zur Achtsamkeit verloren geht. Ein weiterer Grund dafür sind die zahlreichen Routinehandlungen unseres Alltags. Automatismen können zwar unseren Alltag einfacher machen. Aber sie können auch unsere Aufmerksamkeit lähmen. Statt mit allen Sinnen den Augenblick wahrzunehmen, liegt unser Schwerpunkt häufig auf dem Denken. Und zwar auf dem Nachdenken über Probleme. Das Denken springt dann zwischen Vergangenheit und Zukunft hin und her und ist daher kaum in der Gegenwart.

Achtsamkeit ist viel mehr als ein bloßer Wellness-Trend. Sie ist ein Weg, den Augenblick bewusst wahrzunehmen. Wir lernen, Körper und Geist bewusst wahrzunehmen, werden gelassener und ruhiger im Umgang mit Stress. Mit Achtsamkeit entdecken wir den Reichtum um uns herum neu – auch wenn wir meinen, ihn schon zu kennen.

„Achtsam sein heißt, wir geben den Widerstand auf und erlauben den Dingen, so zu sein wie sie tatsächlich sind.“ (Sarah Silverton)

Es ist sehr wertvoll und stressreduzierend, innere Stille und wache Präsenz zu kennen und erleben zu können. Denn wenn man achtsam ist, nimmt man sich die Zeit, innezuhalten und sich bewusst zu machen, was man fühlt. Bei starken Emotionen ist es hilfreich, für einen Moment die

Augen zu schließen, tief zu atmen und negative Gefühle oder alte Verletzungen anzuerkennen, anstatt sie zu verdrängen. Lassen Sie den Ärger los, indem Sie die Ereignisse und Erlebnisse anerkennen, die dazu geführt haben. Erlauben Sie jedoch den Gefühlen nicht, die Kontrolle über das eigene Leben zu übernehmen. So lernen Sie, im Augenblick zu leben.

Achtsamkeitsübungen führen nachweislich zur Stressreduktion und fördern das Wohlbefinden sowie die körperliche und seelische Gesundheit.

Eine Möglichkeit, sich in einen Zustand der Achtsamkeit zu versetzen, ist die Meditation. Es gibt die unterschiedlichsten Meditationsformen. Eines haben sie jedoch gemeinsam: Es geht immer darum, sich auf den Augenblick zu konzentrieren und zu sich selbst zu finden.

Ich lade Sie herzlich ein, sich inspirieren zu lassen und einen meiner Kurse oder Workshops zu besuchen. Jede Kurseinheit schließt mit einer kurzen **Meditation** ab. Außerdem biete ich einen Workshop an, in dem Sie verschiedene Arten der Meditation kennenlernen und ausprobieren können. Wenn Sie neugierig geworden sind, schauen Sie doch mal auf meiner Homepage vorbei, wo alle Termine und Angebote zu finden sind.



Meditation, Entspannung und Regeneration inmitten der Natur – Ihre Wohlfühloase in Boberg.

Sie können aber heute schon mit dem Achtsamkeitstraining beginnen. Hier ein paar Tipps, die Ihnen dabei helfen, achtsamer durch den Alltag zu gehen:

- **Entwickeln Sie Rituale.**
Wenn Sie z. B. auf dem Weg zur Arbeit sind, achten Sie bewusst auf die Orte, die Sie passieren und nehmen Sie sie in sich auf. Vergessen Sie für einen Augenblick, was sie heute tun müssen und sprechen Sie stattdessen positive und bestärkende Worte zu sich selbst, wie „Ich werde den heutigen Tag genießen.“
- **Achten Sie auf Ihren Atem.**
Wenn Ihr Handy klingelt, atmen Sie einmal tief ein und langsam aus, bevor Sie das Gespräch annehmen. So erden Sie sich und können sich besser auf den Moment konzentrieren.
- **Gehen Sie achtsam.**
Machen Sie sich jeden Schritt bewusst, den Sie tun. Nehmen Sie die Bewegungen Ihres Körpers wahr.
- **Nehmen Sie sich die Zeit, den Menschen zuzuhören, die Sie ansprechen.**
Achten Sie darauf, jedem Gesprächspartner Ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken. Auf diese Weise vermeiden Sie nicht nur Missverständnisse, sondern verbessern auch Ihre Beziehungen.

In der nächsten Ausgabe stelle ich Ihnen eine weitere Entspannungsmethode, die **Progressive Muskelentspannung**, vor. Neugierig geworden? Wenn Sie schon heute mehr darüber erfahren möchten, besuchen Sie gerne meine Homepage.

Herzlichst,
Ihre Yvonne Bamberger
Tel. +49 176 49 44 40 14
Mail: info@bamberger-hamburg.de

„Das Wachsein für den Reichtum der Gegenwart hält für jeden von uns neue und häufig ganz unerwartete Möglichkeiten bereit, die zu entdecken, sich lohnt.“
(Jon Kabat-Zinn)



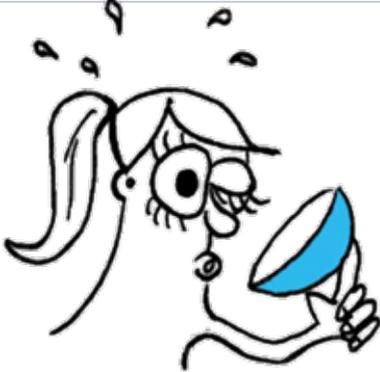


Was Sie schon immer über Augen wissen wollten!

Kerstin Berthold
Augenoptik-Meisterin



Wer hat die Kontaktlinsen erfunden?



Er ist als 10-jähriger schon stark weitsichtig. Als junger Erwachsener trägt er eine Brille. Die dicken Gläser verzeichnen plus 9 Dioptrien und lassen seine Augen groß wie Untertassen erscheinen – und er hasst sie. **Heinrich Wöhlk aus Kiel** gilt als Erfinder der ersten Plexiglas-Kontaktlinsen im Jahr 1947. Doch den Weg dahin bereiteten andere.

1888: Die ersten Kontaktlinsen aus Glas waren groß, dick und schwer

Viele Jahre früher (1888) forschen bereits **Adolf Fick in Zürich** und **Eugen Kalt in Paris** zunächst an mundgeblasenen Glaslinsen. Zehn Jahre später, ebenfalls in Kiel, versuchte sich **August Müller** an den ersten Kontaktlinsen. Auch ihn motiviert der große Leidensdruck seiner dicken Brillengläser, auf die er aufgrund seiner massiven Kurzsichtigkeit angewiesen ist.

In seiner Doktorarbeit beschreibt Müller 1889, dass er sich von einem Optiker eine gläserne Linse schleifen lässt. Er setzt sich das monstrosöse Glas, das einen Durchmesser von 20 Millimeter hat und über den ganzen Augapfel reicht, auf sein Auge. Dieses hatte er zuvor mit

Kokaintropfen betäubt. „Der Erfolg war ganz nach Erwarten. Meine Myopie von minus 14 war bis auf eine halbe Dioptrie korrigiert, dabei erschienen aber die Gegenstände größer als durch die Brille.“ Die große, dicke Linse lässt keinen Sauerstoff durch, Müller kann sie nur 30 Minuten tragen, dann wird das selbst ihm, dem Wissbegierigen, zu schmerzhaft. Was nun?

1947: Die Idee der kleineren Linsen aus Kunststoff reift

Zu groß, zu schwer, zu zerbrechlich. Heinrich Wöhlk empfindet die gläsernen Schalen oben drauf als wehtuend und motiviert sich: Das muss auch anders gehen. Zeitgleich forscht in den USA der Techniker Kevin Tuchy mit Erfolg an cornealen Kontaktlinsen, das sind Linsen mit einem rund 9 Millimeter vergleichsweise kleinen Durchmesser. So suchen beide nach der idealen Form und einem optimalen Material für die kleinste aller optischen Hilfen. Doch schauen wir nach Kiel.

Im Selbstversuch setzt sich Wöhlk Wachsplättchen ins geöffnete Auge, bringt sie mit Wärme zum Schmelzen. Neben ihm steht der Eimer gefüllt mit Eiswasser. Hier taucht er dann mit seinem ganzen Kopf unter, um den erhärteten Wachsabdruck vorsichtig vom Auge zu lösen. Den Abdruck gießt er anschließend mit Gips aus. Jetzt hält er ein dreidimensionales Modell seines vorderen Augenabschnittes in den Händen, von dem er eine Form aus Metall herstellt.

Mit diesem Modell tüfelt er unermüdlich weiter. Sein neues Material: Plexiglas. Das alte Ziel: eine leichte und gut verträgliche Linse. 1947 dann der Durchbruch: Mit dem viel kleineren

Durchmesser von etwa neun Millimetern verdienen die PlexiLinsen erstmals wahrhaft den Namen Linse. Sie sind zart, bedecken nur noch den optischen Teil des Auges und schwimmen gut verträglich auf dem Tränenfilm. Man kann sie bis zu acht Stunden tragen!

1950 bis heute: Kontaktlinsen made by Wöhlk

In den Wirtschaftswunderjahren baut Wöhlk sein Unternehmen auf – und aus: 2022 feiern Wöhlk Contactlinsen 75-jähriges Firmenjubiläum.

Beim Sport, auf der Bühne und vor der Kamera können moderne Kontaktlinsen heute eine komfortable, sichere Alternative zur Brille sein. Sie sind luftdurchlässig, weil ihr Material eine hohe Sauerstoffleitfähigkeit aufweist. Sie sind intelligent, weil sie sich im richtigen Winkel ins

Auge drehen, was beispielsweise bei einer Korrektur von Astigmatismus von Bedeutung ist. Sie schützen das Auge sogar vor schädlichen UV-Strahlen.

Linsen können kinderleicht eingesetzt und entfernt werden. Es gibt verschiedene Varianten aus diversen Materialien. Man unterscheidet ganz grob zwischen „weichen“ und „harten“ Linsen. Letztere werden auch als formstabil bezeichnet. Die Lebensdauer einer Linse liegt zwischen einem Tag und 1 bis 2 Jahren, je nach Material und Nutzung. Die meisten werden tagsüber statt einer Brille getragen, aber es gibt auch Speziallinsen die nur nachts getragen werden um tagsüber sehen zu können. Also eigentlich für jedes Auge das Passende.

Quelle: Kuratorium für gutes Sehen

Bruhn

Clasen

Latzin

Rechtsanwälte und Notare

Rolf Bruhn

Rechtsanwalt und Notar a. D.

Nicola Clasen

Rechtsanwältin und Notarin

Holger Latzin

Rechtsanwalt und Notar

Möllner Landstr. 30

22113 Oststeinbek

Telefon: 040 / 713 11 11

Telefax: 040 / 713 68 22

www.bruhn-notar.de

info@bruhn-notar.de

TRATTORIA LA TAVERNETTA

MEDITERRANISCHES RESTAURANT



ESSEN WIE IM SÜDEN

Frische Zutaten, leicht, aromatisch und gesund zubereitet.

- Wir servieren Ihnen wöchentlich wechselnde Gerichte der mediterranen Küche.
 - Fisch, Fleisch und Gemüse mit der unverwechselbaren Note des Mittelmeerraumes.
 - Dienstag - Freitag Mittagstisch mit Tagessuppe oder Beilagensalat
-

Wir sind für Sie da:

Dienstag – Freitag 12:00 – 14:30 Uhr & 17:00 – 21:30 Uhr
Samstag, Sonn- & Feiertag 12:00 – 21:30 Uhr, Montag Ruhetag
Reservierungen unter Telefon: 040 – 739 81 90

TRATTORIA **LA TAVERNETTA** • Boberger Furtweg 1 • 21033 Hamburg



Alltagstipps für dein seelisches Wohlbefinden

Liebe Nachbarn, mein Name ist Susanne. Als Coach und Beraterin insbesondere für die mentale Gesundheit ist es mir wichtig zu zeigen, wie wir mit kleinen Veränderungen in unserem Leben ein höheres Wohlbefinden erschaffen können.



Feiern, was ist – Vom Dorffest zur Lebenskunst

Ein warmer Sommertag liegt über dem Dorfanger. Kinder rennen ausgelassen von hier nach da. Nachbarn jeden Alters lauschen der Musik, irgendwo wird gelacht, geklatscht, getanzt.

Liebevolle und bunte Eindrücke, wo man nur hinschaut. Alte Freunde umarmen sich, neue Bekanntschaften werden geschlossen. Zwischen Bratwurstduft und Kinderlachen scheint der Alltag eine Pause zu machen – und stattdessen regiert für einen Tag das pure, einfache Glück.

Es ist Dorffest. Und plötzlich ist spürbar, was wir im Alltag so oft übersehen: wie gut sich das Leben anfühlen kann, wenn wir es gemeinsam feiern.

Die kleinen Feste des Lebens

Ein Dorffest wie dieses in unserem schönen Boberg erinnert uns daran, was im Alltag oft untergeht: dass es nicht viel braucht, um das Leben zu feiern. Ein freundliches Lächeln, ein gutes Gespräch, ein gemeinsam getrunkenes Glas – es sind die einfachen Dinge, die unser Herz berühren.

Doch warum heben wir uns das Feiern oft für besondere Anlässe auf? Für Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen? Was wäre, wenn wir auch im Alltag öfter mal innehalten würden, um das zu feiern, was gerade ist?

Die Kunst, das Leben zu feiern – nicht nur am Wochenende

Natürlich können wir nicht jeden Tag ein Dorffest feiern. Aber wir können etwas von dieser

Leichtigkeit, dieser Freude und Dankbarkeit mitnehmen in unseren Alltag. Denn genau das ist es, was uns auf Dauer zufriedener macht: das bewusste Innehalten, das Anerkennen kleiner Momente, das Teilen schöner Augenblicke mit anderen.

Psychologinnen und Glücksforscher wissen längst: Wer das Leben regelmäßig „feiert“, auch in seinen kleinen Etappen, fühlt sich nachweislich ausgeglichener, verbundener – und oft sogar gesünder. Das muss nicht groß oder teuer sein. Manchmal reicht schon ein bewusst genossener Kaffee am Morgen, ein Spaziergang ohne Handy oder ein liebevoll gedeckter Tisch zum Abendessen.

Kleine Rituale, große Wirkung

Feiern bedeutet nicht, dass jeder Tag eine Party sein muss. Aber ein bewusster Moment der Wertschätzung kann Wunder wirken. Das kann ein Stück Kuchen zum Wochenstart sein, ein Lied laut im Auto mitgesungen oder ein kleines Dankeschön, das man sich selbst oder anderen ausspricht. Es bedeutet, einem Moment Bedeutung zu geben. Rituale helfen uns dabei. In unserer schnellen Zeit sind sie wie Haltestellen für die Seele.

Gerade im Dorfleben gibt es viele dieser kleinen Rituale: der Kaffeeklatsch nach dem Markt-

besuch, der Plausch am Gartenzaun, das jährliche Beerenpflücken mit den Enkeln.

Warum nicht den Montag zum „Mutmach-Montag“ machen, an dem man sich selbst für etwas lobt? Oder eine persönliche Tradition einführen, etwa den „Feierabend mit Kerze“ – ein stiller Moment für sich selbst, mit Musik, Tee oder einfach Ruhe. Es sind oft genau diese kleinen Gewohnheiten, die unserem Alltag Tiefe geben.

Wie wäre es mit einem „Freitagslob“, bei dem man sich selbst (oder im Familienkreis) sagt, was diese Woche gut gelungen ist? Oder mit einem „Erntedank auf dem Balkon“, bei dem man im Spätsommer bewusst auf das schaut, was in Garten oder Leben gewachsen ist? Wer Kindern beibringt, kleine Erfolge zu feiern – den ersten Salto, das bestandene Diktat – stärkt nicht nur ihr Selbstbewusstsein, sondern auch ihre Fähigkeit, das Leben zu genießen.

Was das Dorfleben uns vormacht

In Dörfern sind diese kleinen Feiern oft noch spürbar: Ein gemeinsames Kuchenessen nach der Ernte. Das spontane Grillen mit den Nachbarn. Das Flaschenklirren nach dem Vereinsausflug. Vielleicht liegt genau hier ein Schlüssel für mehr Lebensfreude: das Gemeinsame, das Unaufgeregte, das Teilen von Momenten. Wer das Glück im Kleinen sieht und auch mit anderen teilt, lebt nicht nur zufriedener – er steckt auch andere an.

Denn es braucht nicht viel. Nur den Willen, kurz stehenzubleiben. Zu schauen. Zu würdigen. Sich zu freuen – nicht erst, wenn „alles perfekt“ ist, sondern gerade jetzt, mittendrin im unperfekten Alltag.

Ein Plädoyer für mehr Losgelöstheit zwischendurch

Wenn wir es schaffen, nicht nur das große Ziel, sondern auch den Weg dorthin zu feiern – dann wird das Leben leichter. Vielleicht ein bisschen

wie an diesem Sommertag im Dorfanger Boberg, wo alles zusammenkam: Gemeinschaft, Genuss, Musik, Lachen.

Der Alltag fordert viel von uns. Umso wichtiger ist es, zwischendurch loszulassen. Feste – ob groß oder klein – helfen dabei. Sie schaffen Räume, in denen das Leben wieder spürbar wird, in denen wir lachen, staunen, tanzen, uns erinnern: Es ist gut, hier zu sein.

Vielleicht beginnt Lebenskunst genau da: Wenn wir öfter mal sagen – „Heute ist ein Grund zum Feiern. Einfach so.“

Alltag feiern – 5 einfache Ideen, die gut tun:

-  **Kleines Ritual zum Feierabend:**
Eine Tasse Tee, eine Kerze anzünden, bewusst durchatmen – ein Mini-Fest für dich selbst.
-  **Montagsmoment:**
Starte die Woche mit einem persönlichen Erfolg der letzten Tage. Notiere ihn – oder sprich ihn laut aus!
-  **Erntedank für zwischendurch:**
Ob Garten, Balkon oder einfach das Leben: Wofür bist du gerade dankbar? Feiere das – mit einem Liebessnack oder einem Spaziergang.
-  **Freude teilen:**
Ruf jemanden an, mit dem du lange nicht gesprochen hast. Teile eine schöne Erinnerung – das macht beiden den Tag heller.
-  **Spontan feiern:**
Du hast etwas geschafft? Etwas Schönes erlebt? Zünde eine Wunderkerze an. Mach Musik an. Sag: „Das war schön.“
-  **Festessen light**
Lieblingsgericht – aber mitten in der Woche. Einfach, weil es geht. Schön anrichten, Musik dazu: fertig ist das Alltagsfest.



Die spontane Dankes-Nachricht

Schreib jemandem eine Nachricht und sag: „Ich bin froh, dass es dich gibt.“ Kein Anlass nötig, Wirkung garantiert.



Das Fünf-Minuten-Fest

Ein Lied laut hören und mittanzen, eine Duftkerze anzünden, die Füße hochlegen – manchmal reicht das schon, um sich wieder mit dem Leben zu verbinden

Hast du Fragen oder brauchst du weitere Anregungen? Vielleicht bei einem meiner Seelenspaziergänge in der Boberger Natur? Dann melde dich sehr gerne bei mir!

Herzlichst! Deine Susanne
Natur- & Life coaching für Frauen



www.susanne-muellerdornieden-coaching.de



Das Gefühl von Freiheit!

komm vorbei und genieße es



Alle Informationen zu Schnupperkursen, Ausbildung oder Mitgliedschaft findest Du auf unserer Homepage.



Hamburger Verein für Luftfahrt e.V.
Segelfluggesellschaft • Boberg

Weidemoor 23, 21033 Hamburg, info@hvl-boberg.de



hvl-boberg.de

Wussten Sie eigentlich...?

Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg

Eine Serie über die Arbeit im Klinikum in Boberg



Interprofessionell stark:

Luftrettung am BG Klinikum Hamburg

Seit 35 Jahren ist der Rettungshubschrauber „Christoph Hansa“ der ADAC Luftrettung gGmbH am BG Klinikum Hamburg stationiert, und es wird ein 45-jähriges Jubiläum der erfolgreichen Partnerschaft geben: im Juni wurde der Vertrag für weitere zehn Jahre verlängert. Die medizinische Besetzung für die Einsätze wird seit jeher vom BG Klinikum Hamburg gestellt. Für sie bieten sich durch die Arbeit an Bord des Hubschraubers einzigartige berufliche Chancen.



„Christoph Hansa“ beim Start am BG Klinikum Hamburg

Das Beste aus beiden Welten – klinische Arbeit und den Einsatz in der Rettungsmedizin –, diese Möglichkeit schafft die Stationierung des „Christoph Hansa“ für das Team der 15 Notärztinnen und Notärzte sowie sechs Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, die die medizinische Besetzung des Rettungshubschraubers bilden. *„Die Möglichkeit, die Tätigkeit der Pflegefachkraft und des Notfallsanitäters in einem Arbeitsvertrag zu kombinieren, ist selten“*, so Jörn Öllrich, Leiter des Teams der Rettungsfachkräfte des „Christoph Hansa“. Genauso wie die Mitglieder des Notarztteams arbeiten die Rettungsfachkräfte regelmäßig nicht nur an Bord des Hubschraubers, sondern auch im OP des BG Klinikums. *„Diese enge Verzahnung macht die Arbeit besonders für mich: Sowohl die Patientinnen und Patienten im Rettungsdienst als auch unsere weiterzuversorgenden Patientinnen und Patienten im Klinikum profitieren von diesem Modell, da beide Bereiche vom jeweils anderen*

lernen können“, führt Dr. Tim Lange, Leitender Oberarzt Rettungsmedizin und Teamleiter des Notarztteams des „Christoph Hansa“, aus.

Wer in der Luftrettung arbeiten möchte, braucht viel Durchhaltevermögen und die Bereitschaft, sich permanent weiterzubilden. Denn: Für alle drei Berufsgruppen ist der Weg zum Einsatz an Bord eines Rettungshubschraubers lang und es braucht reichlich Qualifikationen. *„Das ist ein hochqualifiziertes Highperformance-Team in dem wir hier interprofessionell zusammenarbeiten“*, sagt Dr. Tim Lange. Die Piloten, denen am BG Klinikum Hamburg Stationsleiter Michael Gomme vorsteht, haben eine fliegerische Ausbildung und müssen Erfahrung im militärischen oder zivilen Hubschraubereinsatz mitbringen, bevor sie in die anspruchsvolle Rettungsfligerei wechseln dürfen. Als Rettungsfachkraft muss man die dreijährige Ausbildung zur Notfallsanitäterin



Jörn Öllrich, Leiter des Rettungsfachkräfte Teams des „Christoph Hansa“



Dr. Tim Lange, Leitender Oberarzt Rettungsmedizin am BG Klinikum Hamburg

oder zum Notfallsanitäter durchlaufen, mindestens drei Jahre Vollzeiterfahrung auf einem Rettungswagen mitbringen und die mehrwöchige Weiterbildung zum TC HEMS (Technical Crew Helicopter Emergency Medical Services) abschließen. Da „Christoph Hansa“ zudem Intensivtransporthubschrauber ist, ist eine Ausbildung als Anästhesietechnische Assistentin bzw. Anästhesietechnischer Assistent (ATA) oder als Pflegefachkraft mit einer Fachweiterbildung in der Anästhesie oder Intensivmedizin verpflichtend vorausgesetzt. Zu den fachlichen Qualifikationen kommen weitere gesundheitliche und rechtliche Voraussetzungen, ergänzt Jörn Öllrich: „Mittlerweile müssen wir Aufnahmetests machen und einmal im Jahr mit der Pilotin/dem Piloten in den Flugsimulator. Außerdem müssen wir gewisse körperliche und psychische Voraussetzungen erfüllen. Unser Beruf ist physisch und psychisch fordernd, sodass Sportlichkeit und mentale Resilienz Grundvoraussetzungen sind.“

Der lange Weg zahlt sich aus: „Es ist ein sinngebender Beruf. Wir wissen, dass unsere Maßnahmen bedeutsam sind, deswegen nehmen wir gerne die lange Ausbildung auf uns,“ sagt Dr. Tim Lange. Ganz besonders schön sei es, so Jörn Öllrich, wenn sie den Verlauf eines Patienten

oder einer Patientin von der Unfallstelle bis zum Ende der Reha und der Rückkehr ins Leben sehen: „Dann kommt der Gedanke ‚Genau für dieses Ziel arbeiten wir alle.‘“ Diese Zusammenarbeit mit vielen Akteuren schätzen beide sehr: In stetig wechselnden Konstellationen mit topfunktionierenden Teams des bodengebundenen Rettungsdienstes, der Feuerwehr, Polizei und an den Schnittstellen zum BG Klinikum Hamburg und anderen Häusern zusammenarbeiten, mache Freude. Die Einsätze selbst sorgen ebenfalls für eine Vielzahl an Erinnerungen: Von spektakulären Landeplätzen und reibungsloser Zusammenarbeit in der Rettungskette über unvergessliche Patientengeschichten bis hin zu Zugehörigen, die ihnen Kuchen und Eis an der Einsatzstelle servieren, das alles haben Dr. Tim Lange und Jörn Öllrich schon erlebt. „Was auch immer etwas Besonderes bleibt, ist Hamburg von oben zu sehen. Über den Hafen, das Treppenviertel, den Michel oder die Alster zu fliegen ist toll“, schwärmt Dr. Tim Lange. „Und morgens zum Dienst zu kommen, den Sonnenaufgang und Wildtiere zu sehen und dann über den Boberger Niederungen zu starten – das ist einfach nur schön“, ergänzt Jörn Öllrich.

Text & Fotos: Unternehmenskommunikation
BG Klinikum Hamburg

BERICHTE AUS DEM Boberger Dünenhaus



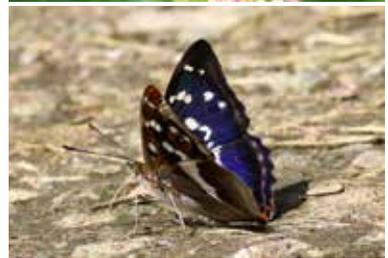
Jetzt tanzen sie wieder durch die Lüfte

„Nachts im Mondschein lag auf einem Blatt ein kleines Ei. Und als an einem schönen Sonntagmorgen die Sonne aufging, hell und warm, da schlüpfte aus dem Ei, knack, eine kleine, hungerrige...?“, fragend blickt die Naturpädagogin des Boberger Dünenhauses in die Runde der erwartungsvoll lauschenden Vorschulkinder. „Raupe“, ertönt es sogleich im Chor. „Lasst uns schauen, wie es mit der kleinen Raupe weitergeht, was sie frisst, wo sie wohnt und welches große Geheimnis sie hat“, lacht die Naturpädagogin, verteilt Lupen und schon geht es los auf ... haben Sie es erraten?...
Schmetterling-Expedition.

Bunte Flügel im Aufwind

– seltene Edelfalter in der Boberger Niederung

Von Juni bis August ist die Hauptflugzeit vieler Schmetterlingsarten, und im Boberger Naturschutzgebiet lassen sich jetzt spannende Beobachtungen machen. Neben den bekannten Arten wie Zitronenfalter, Tagpfauenauge oder dem Admiral, die in vielen Lebensräumen vorkommen, kann man derzeit bisher nicht in der Boberger Niederung vorkommende Edelfalter beobachten. Gesichtet wurden der Große Schillerfalter, der Kaisermantel und der gelb-schwarz gemusterte und mit seiner blauen Binde und den roten Augenflecken sehr auffällige Schwalbenschwanz. Die wärmeren Temperaturen und auch die längeren Vegetationsperioden aufgrund des Klimawandels erlauben dem Schwalbenschwanz in nördlichere Gebiete vorzudringen. Sind dann auch noch seine Ansprüche an den Lebensraum erfüllt, der große Tagfalter bevorzugt Trockenrasen und magere Wiesen mit Disteln und Rotklee, dann bleibt er. Allerdings müssen sich auch die Raupen des Schwalbenschwanzes wohlfühlen, denn ganz allgemein gilt, dass Raupen oft andere Futterpflanzen als die erwachsenen Schmetterlinge benötigen. Während der erwachsene Schwalbenschwanz also Nektar von Disteln liebt, fressen seine Raupen ausschließlich an Doldenblütlern wie z. B. Wilder Möhre, Fenchel oder Dill.



Fotos rechts (von oben nach unten):
Tagpfauenauge; Großer Schillerfalter; Schwalbenschwanz



Nicht nur Schafe auch „geflügelte Widderchen“ lieben die offenen Magerrasen

Der Einwanderung von Schmetterlingen gegenüber steht der Rückgang heimischer Schmetterlingsarten. So können langanhaltende Trockenperioden aufgrund des Klimawandels zum Vertrocknen von Nahrungspflanzen, für die nur wenig mobilen heimischen Raupen führen. Umso bemerkenswerter ist, dass sich auf den Orchideen-Terrassen und Heideflächen im Boberger Naturschutzgebiet zwei seltene Schönheiten dauerhaft wohlfühlen: das blaugrün schimmernde Ampfer-Grünwiderchen und das Sechsfleck-Widderchen, geschmückt mit sechs auffällig roten Flecken, auch Blutströpfchen genannt. Beide Widderchen gehören zu den Nachtfaltern, sind aber am Tag aktiv und signalisieren durch ihre auffälligen Warnfarben ihren Fressfeinden, dass sie ungenießbar sind. Beide Falterarten sind in Hamburg vom Aussterben bedroht und wir freuen uns zum Erhalt beider Schmetterlinge als auch vieler anderen Insektenarten, die niedrigwüchsige Vegetation auf mageren Böden benötigen, beitragen zu können.

Auch Sie möchten etwas zum Erhalt der Schmetterlinge beitragen? Pflanzen Sie in Ihrem Garten eine blütenreiche Wiese und lassen Sie die Brennnessel, die für viele heimische Raupen eine wichtige Nahrung ist, gern auf dem Kompost stehen.

*Text: Dr. Ann-Carolin Meyer (Team Dünenhaus),
Fotos: Guido Rastig und Team Loki Schmidt Stiftung*

*Fotos links (von oben nach unten):
Blutströpfchen; Grünwiderchen; Kaisermantel; Zitronenfalter*

Ankündigung von Veranstaltungen

Sie möchten mit Familie, Freunden oder Kollegen oder Ihrer Kita-Gruppe bzw. Schulklasse auf **Schmetterlings-Expedition** gehen? Dann buchen Sie gern eine individuelle Führung bei uns. Außerdem laden wir Sie am 14.09. 2025 von 15:00 bis 17:00 ein, den kreativen Chaos Biber -einen tierischen Landschaftsgestalter kennenzulernen. Angenagte Bäume, gestaute Bäche und Löcher im Ufer. Biber gestalten aktiv ihren Lebensraum und werfen für Menschen manche Fragen auf. „Wo braucht der Fluss mehr Raum? Wem gehört die Natur?“ Zum Nachdenken über diese Fragen lädt die Projektgruppe „Moin Biber“ mit einer **Fotoausstellung und Biberforscher-Werkstatt** ein. Familien können an diesem Tag die Besonderheiten des Bibers spielerisch und experimentell erkunden.

Besuchen Sie trotz Baumaßnahmen unsere Ausstellung im Boberger Dünenhaus oder nehmen Sie an einer unserer Veranstaltungen teil. Wir sind für Sie da!

Das Boberger Dünenhaus ist geöffnet

Das Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung, Boberger Furt 50, Tel. 040-739 312 66, Mail: boberg@loki-schmidt-stiftung.de, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist.

WIR BILDEN AUS!

Bewirb dich jetzt!

Wir haben noch Ausbildungsplätze (m/w/d) im Bereich Karosserie- und Fahrzeugbau und Kauffrau/-mann für Büromanagement **zum 01.08.2025.**



**Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg**

**Tel.: 040 / 819 7467 – 00
Email: info@harmsauto.de**



**Joachim
Harms** GMBH

**Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen**

T E S L A
APPROVED BODY SHOP



**Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr**

www.harmsauto.de



Hey Hey Allesamt!

Trendfarben Herbst und Winter 2025

TRENDFARBEN sind für eine Weile trendy oder „IN“, weil die Geschäfte damit gefüllt sind. Das ganze Thema dient eigentlich dem Konsum, doch es kann soweit interessant sein, zu wissen, welche Farben gerade „der Hit“ sind, um mit der eigenen Garderobe aktuell zu bleiben. Besonders, wenn es sich um Farben handelt, die dich zum Strahlen bringen.

Da der Herbst bald anfängt, erwarten wir wie immer um diese Zeit, dass die klassischen Herbstfarben unsere Läden füllen werden, also der ideale Zeitpunkt für unsere Herbsttypen, einkaufen zu gehen.

Diesen Herbst lautet die Devise: Dunkelrot/ Bordeaux, Dunkelbraun und Grau. Ich gebe mal kurz meine Gedanken dazu.

Dunkelrot und Bordeaux

Rot, besonders Dunkelrot, ist eigentlich jeden Herbst aktuell. Dunkelrot, mit einem Brauntich oder wenn er rostig scheint, steht unseren Herbsttypen fantastisch. Die zarten Frühlingstypen strahlen mehr mit einem ebenso zarten Tomatenrot und Korallenrot. Wintertypen strahlen mit dunklen, klaren Bordeaux-Tönen und Rubinrot. Sommertypen brauchen ein matteres Weinrot. Beerentöne sind für sie immer eine gute Idee.

Dunkelbraun passt unseren Herbsttypen wunderbar, alle Kaffee- und schokoladigen Töne. Der Frühlingstyp wählt lieber einen Karamellton. Sommertypen sehen mit graueren Brauntönen viel besser aus, und Wintertypen sollten dafür sorgen, dass Braun nicht in ihrer Gesichtsnähe ist, und nehmen dann lieber Marineblau.



Grau

99% % aller Grautöne sind kalt und damit Winter- und Sommerfarben. Der Wintertyp braucht strahlende Farben, auch die Grautöne. Der Sommertyp sieht mit matten, rauchigen Grautönen deutlich frischer aus.

Liebe herzliche Grüße Sarit

Wie immer freue ich mich über dein Feedback.
kolumne@heybeautiful.eu

hey beautiful



Die Medicare-Familie wächst beständig!

Das in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung Boberg angekündigte Medicare-Baby ist da, geboren ist die kleine Felina am 17. August. Dem Kind und den Eltern geht es bestens!

Und Nachwuchs brauchen wir ja immer, denn über 600 Pflegekunden im Großraum Hamburg verlassen sich tagtäglich auf unsere Pflegeeinsätze und immer mehr Menschen vertrauen uns. Mit mehr als 150 qualifizierten und motivierten Mitarbeitern werden wir diesem Anspruch rund um die Uhr gerecht. Unser hoher Qualitätsanspruch spiegelt sich in der MDK-Bestnote 1,1 wider. Teamarbeit gehört dabei zu einer unserer größten Stärken zur Qualitätssicherung.

Wir bilden auch zur Pflegefachkraft aus. Bis Felina so weit ist, um in die Fußstapfen ihrer Eltern zu treten, dauert es noch, drum bewirb dich doch!

Für weitere Informationen scanne einfach den QR-Code oder schreib eine Mail. Deine Ansprechpartnerin ist Yvonne Miks-Szöke (Azubi-Beauftragte), y.miks-szoeko@medicare-hamburg.de



**MBD Medicare
Brigitte Dornia GmbH & Co. KG**

**Heidhorst 4
21031 Hamburg**

**Tel.: +49 40 380 863 39 – 0
Fax: +49 40 380 863 39 – 99**

www.medicare-hamburg.de

Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge

Gottesdienste von September bis Mitte November 2025

Gnadenkirche

Freitag	12. September	18.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst , Pastorin Antje Laudin
Freitag	19. September	18.00 Uhr	Gottesdienst , Pastor Thomas Reinsberg
Sonntag	21. September	10.00 Uhr	Vergissmeinnicht Gottesdienst , Pastorin Maren Wichern und Pastorin Ellen Drephal
Freitag	26. September	18.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst , Pastorin Ellen Drephal
Freitag	10. Oktober	18.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst Pastorin Ellen Drephal
Sonntag	12. Oktober	15.00 Uhr	ErlebnisKirche , Pastorin Ellen Drephal und Team
Sonntag	19. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst , Tobias Radtke
Freitag	7. November	18.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst , Pastor Thomas Reinsberg

Erlöserkirche

Sonntag	7. September	10.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst , Pastor Thomas Reinsberg
Sonntag	14. September	10.00 Uhr	Gottesdienst , Pastor Thomas Reinsberg
Sonntag	21. September	10.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst , Pastor Thomas Reinsberg
Sonntag	28. September	10.00 Uhr	Gottesdienst , Pastorin Angelika Meyer
Sonntag	5. Oktober	10.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst , Pastorin Ellen Drephal
Sonntag	12. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst , Pastorin Ellen Drephal
Sonntag	26. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst , Pastor Thomas Reinsberg
Sonntag	2. November	10.00 Uhr	Gottesdienst , Pastor Thomas Reinsberg
Sonntag	9. November	10.00 Uhr	Gottesdienst , Pastor Thomas Reinsberg

Besondere Termine

Sonntag	28. September	11.00 Uhr	Ökumenischer Open Air Erntedank Gottesdienst am Bürgerhaus Boberg , Pastorin Ellen Drephal und Diakon Stefan Mannheimer
Freitag	7. November	17.00 Uhr	Martinsfest mit Laternenumzug, Martinsfeuer, Stockbrot, Würsten , Erlöserkirche

(Abendmahlgottesdienst mit Traubensaft & Wein)

Gemeindebüro Schulenburgring 168, 040 7386521, buero@chkg.de

Öffnungszeiten: Montag 10 – 12 Uhr; Mittwoch 17 – 18.30 Uhr; Freitag 10 – 12 Uhr

Pastorin Drephal 040 71007940 ellen.drephal@chkg.de

Pastor Reinsberg 040 7388284 thomas.reinsberg@chkg.de

Pfarrei Heilige Elisabeth – St. Marien, St. Christophorus & Edith-Stein-Kirche

Gottesdienstordnung 2025 St. Christophorus

Tag	Gottesdienstzeit	Gemeinde	Wort-Gottes-Feier	Familiengottesdienst
Samstag	18:00 Uhr	St. Christophorus	vor dem 2. Sonntag	
Sonntag	09:30 Uhr	St. Christophorus nur am 2. Sonntag im Monat		2. Sonntag im Monat
Mittwoch	15:00 Uhr	St. Christophorus nur am 2. Mittwoch im Monat		
Donnerstag	08:00 Uhr	St. Christophorus		

Ökumenischer Einschulungsgottesdienst

10. September in der Kirche Herz Jesu in Reinbek

Informationen zu den Zeiten und weiteren Gottesdiensten zur Einschulung und Segnung der Schulkinder finden Sie auf unserer Homepage www.pfarrei-heilige-elisabeth.de

Familiengottesdienste

14. September, 9.30 Uhr, St. Christophorus in Lohbrügge

12. Oktober, 9.30 Uhr, St. Christophorus in Lohbrügge

KinderKirchentage

20. – 24. Oktober 2025 Kinderkirchentage im Schloss Dreilützow

(Anmeldung und Infos bei Stefan Mannheimer/ mannheimer@pfarrei-heilige-elisabeth.de)

Willkommen im Leben

Ihr Kind ist zur Welt gekommen.

Wir freuen uns mit Ihnen und heißen Ihr Kind herzlich willkommen! Der Segen Gottes macht Mut, dass wir unseren Weg nicht allein gehen. Wir dürfen uns getragen, gehalten und begleitet wissen. Dieses Vertrauen drücken wir in kleinen Segensfeiern für Babys und ihre Familien aus.



Im September laden wir wieder Familien mit ihren Babys zur einer Segensfeier ein.

Am Sonntag, 21. September 2025 findet diese Segensfeier um 11 Uhr in der Kirche Edith Stein in Neuallermöhe statt. Wir freuen uns auf eine persönliche Begegnung und grüßen Sie herzlich.

Diakon Stefan Mannheimer, Tel.: 040 – 714 864-66, **E-Mail:** mannheimer@pfarrei-heilige-elisabeth.de

Weitere Termine und Informationen finden Sie auf unserer Website unter:

<https://pfarrei-heilige-elisabeth.de/segensfeiern-fuer-babys-2025/>

Pfarrei Heilige Elisabeth, Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg-Bergedorf

Tel.: 040 – 721 6000, bergedorf@pfarrei-heilige-elisabeth.de

Pfarrbüro in Bergedorf /St. Marien:

Montag	9:00 – 11:00 Uhr
Dienstag	11:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 13:00 Uhr
Freitag	9:00 – 11:30 Uhr

St. Nikolai zu Billwerder

St. Nikolai Billwerder - Gottesdienste im Herbst

- Sonntag 14. September** 11.00 Uhr **GOTTESDIENST**, Pastor Matthias Mannherz
- Sonntag 5. Oktober** 15.00 Uhr **ERNTE-DANKFEST, GOTTESDIENST**,
Pastor Michael Ostendorf. Erntegaben sind am Sonnabend,
den 4.10. von 10.00 bis 12.00 Uhr herzlich willkommen.
- Sonntag 2. November** 11.00 Uhr **GOTTESDIENST** mit anschließender Gemeinde-
versammlung, Pastor Michael Ostendorf
- Sonntag 23. November** 15.00 Uhr **EWIGKEITSSONNTAG, GOTTESDIENST** zum Gedenken an
die Verstorbenen, Pastor Michael Ostendorf

Das Marschlande Musik Festival

Der Auftakt zum MMF25 am Freitag, 12. September von 21.00 bis 23.00 Uhr ist ein Highlight und Experiment zugleich: **Orgel vs. House** – Kerstin Wolf meets DJ Supergid Gideon Schier. Lasst die Kirchenbank leer und bewegt euch während des Sets, gespielt von einer Organistin und einem DJ, durch St. Nikolai zu Billwerder, die sich an diesem Abend zum Dancefloor wandelt.

Von Barock bis Moderne

Sonnabend, den 11. Oktober, 19.00 Uhr



mit Trompete, Orgel und Orchester
Rhapsody in Blue von George Gershwin
in einer Fassung für Trompete und Orchester.
Hendrik Schwolow Trompete, Uta Leber an der Orgel

Festliche Barockmusik

Sonnabend, 8. November, 19:00 Uhr



mit dem Curslacker Trompeten Consort
Hendrik Schwolow, Michael Kiehn, Udo Griem – Trompeten;
Maximilian Lojenburg – Orgel, Sebastian Harder – Pauken

Kirchenbüro: Billwerder Billdeich 142, 22113 Hamburg, Tel.: 040-734 07 75 , Fax: 040-734 00 10
Bürozeiten Montag 14 – 17 Uhr und Donnerstag 9 – 12 Uhr. Außerdem telefonisch oder nach Vereinbarung Dienstag von 9 – 12 und Freitag von 14 – 17 Uhr unter der Rufnummer 0157 5129 9092
kirche-billwerder@t-online.de, www.kirche-billwerder.de

Pfarramt: Pastor Michael Ostendorf, Tel.: 0179-244 07 62, E-Mail: info@pastor-x.de

Auferstehungskirche in Oststeinbek

Gottesdienste und besondere Termine

Sonntag	7. September	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	14. September	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	14. September	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Sonntagscafé im Gemeindehaus
Samstag	20. September	ab 19.30 Uhr	Nacht der Kirchen
Sonntag	21. September	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	28. September	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	1. Oktober	09.30 Uhr	Seniorenfrühstück
Samstag	4. Oktober	18.30 Uhr	Konzert in der Kirche mit Petar Karagenov
Sonntag	05. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	12. Oktober	18.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	12. Oktober	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Sonntagscafé im Gemeindehaus
Sonntag	19. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	26. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst
Freitag	31. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst - Reformationstag
Sonntag	2. November	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	5. November	09.30 Uhr	Seniorenfrühstück
Samstag	8. November	18.30 Uhr	Konzert in der Kirche mit Petar Karagenov
Sonntag	9. November	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	9. November	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Sonntagscafé im Gemeindehaus

Konzert in der Kirche mit Petar Karagenov



Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Mendelssohn, Rheinberger, Takle und eigene Bearbeitungen von Populärmusik.

Der studierte Musiker Petar Karagenov ist seit 2021 in Reinbek und seit September 2022 auch in Oststeinbek als Organist tätig.

Der Eintritt ist frei.

- Samstag, 4. Oktober, 18.30 Uhr
- Samstag, 8. November, 18.30 Uhr

Kirchenbüro: Stormarnstraße 1, 22113 Oststeinbek, Tel.: 040/714 868 10
eMail: oststeinbek@kirche-in-steinbek.de, www.kirche-in-steinbek.de

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Der Prozess



Ein Gottesdienst wie ein packendes Gerichts-drama: Bühne frei für Anklage, Verteidigung und ein überraschendes Urteil. Wir tauchen ein in eine Atmosphäre, die eher an ein Theaterstück erinnert als an einen klassischen Gottesdienst – mit starken Worten, ehrlicher Musik und Momenten, die mitten ins Herz treffen. Der Prozess ist kein Wohlfühlprogramm, aber eine Stunde voller Hoffnung: Es geht um Schuld, die wir alle kennen – und um das eine Wort, das alles verändert: Gnade. Ein Erlebnis, das bewegt

und Kraft für einen neuen Anfang schenkt. Wenn du einen Gottesdienst erleben willst, der wie ein packendes Drama das Herz berührt, dann ist "Der Prozess" genau der richtige Gottesdienst für dich. Predigt: Jonas Goebel, Musik: Akemi Tonomura (Flügel, Orgel)

- 7. September um 17:00 Uhr
- 12. Oktober um 17:00 Uhr
- 19. Oktober um 17:00 Uhr – auch als Livestream

The Greatest Faith, man!



Ein Gottesdienst wie ein Kinofilm: Mit Szenen aus „La La Land“, „The Greatest Showman“ und „Soul“ entdecken wir die Begeisterung, den Mut und die Gemeinschaft der ersten Christ:innen aus der Apostelgeschichte.

Musik dieser Filme – „Another Day of Sun“, „This Is Me“ und „It’s All Right“ – nimmt uns mit auf eine Reise voller Träume, Lebensfreude und Hoffnung. Für diesen besonderen Gottesdienst verwandelt sich die Auferstehungskirche in ein Kino. Auf großer Leinwand tauchen wir ein in

bewegende Filmwelten, begleitet von Musik, die uns berührt und mitreißt.

Wenn du Gänsehautmomente aus Film, Musik und Glauben liebst, dann bist du in *The Greatest Faith, man* goldrichtig!

Predigt: Jonas Goebel, Musik: Akemi Tonomura (Orgel)

- Freitag, 31. Oktober – 11 Uhr (Reformationstag)
- Sonntag, 2. November – 17 Uhr (auch als Livestream)
- Sonntag, 16. November – 11 Uhr

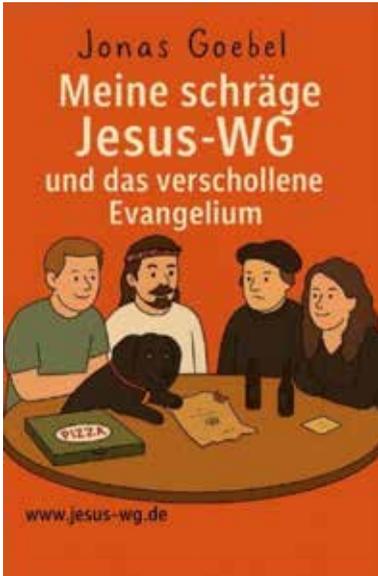
Kinoabende

In unserem Gottesdienst *The Greatest Faith, man!* geht es um drei Filme – und diese kannst du in voller Länge ganz entspannt bei uns in der Auferstehungskirche schauen. Mit Popcorn, Nachos und gemütlichen Sofas. Der Eintritt ist frei und Einlass 30 Minuten vorher.

- Samstag, 18. Oktober – 20 Uhr: *Soul*
- Donnerstag, 30. Oktober – 20 Uhr: *La La Land*
- Samstag, 15. November – 20 Uhr: *The Greatest Showman*

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Die Jesus-WG als Serie – Livestream-Release



Die schräge Jesus-WG aus „Jesus, die Milch ist alle“, „Jesus Füße runter!“ und „Jesus, der Hund muss raus“ geht jetzt in einem neuen Format weiter: Als Serie! D.h. neue Kapitel gibt es einzeln als eBook und Hörbuch-Podcast.

Die Pilotfolge erscheint am **13. September um 20 Uhr – und zwar live aus unserem Videostudio in der Auferstehungskirche**. Du kannst per Livestream auf www.jesus-wg.de dabei sein und natürlich auch vor Ort. Die Plätze sind aber begrenzt und wir empfehlen eine Reservierung vorab.

www.jesus-wg.de

Samstag, 13. September, 20 Uhr

Reservierungen auf www.kap-kirche.de/kultur



Jugendfreizeit Norwegen 2026

Lagerfeuer, Kanutouren, Spiele und Natur pur – das ist unsere Jugendfreizeit in Norwegen!

Vom 9. bis 22. Juli 2026 erlebst du mit anderen 13–17-jährigen Gemeinschaft, Glauben und unvergessliche Abenteuer mitten im Wald und direkt am See.

Kosten: 695 € pro Person (Zuschüsse möglich).

Anmeldung auf kap-kirche.de/norwegen und bei Unklarheiten gerne melden!

Leitung: Trixi und Jonas Goebel

j.goebel@kap-kirche.de



Gemeindereise in die Toskana – 13.–24. Mai 2026

Herzliche Einladung ins wunderschöne Casa Corniano: stilvolles Gruppenhaus mit Kapelle, Pool und Blick auf Weinberge und Olivenhaine. Gemeinsame Andachten, kreatives Programm, Zeit zum Entspannen – sowie Ausflüge nach Florenz, Pisa oder ans Meer (optional).

Für wen? Erwachsene, Kinder & Haustiere willkommen.

Kosten: 599 € p. P. im DZ inkl. Unterkunft, Vollverpflegung & Programm.

An-/Abreise per Bahn (ca. 200–300 €) oder individuell.

Infos & Anmeldung: Jonas Goebel · j.goebel@kap-kirche.de · 040 51327215

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Gospelfestival am KAP

Am 8. und 9. November findet das zweite Gospelfestival am KAP statt – mit diesem Programm:



Samstag, 8. November, 16-19 Uhr Gospelworkshop

Jessy Martens und Wulf Winkel Müller werden mit allen Angemeldeten 3 bis 4 Lieder einstudieren, die beim Abschlusskonzert präsentiert werden. Jessy und Wulf sind beide absolute Profimusiker und verstehen es, die Teilnehmer den Spirit des Gospels erleben zu lassen.

Anmeldegebühr für den Workshop: 25 Euro pro Person (+Vvk-Gebühren)



Sonntag, 9. November, 11-12 Uhr Gospel-Mitsing-Gottesdienst

Erlebe die Power von Gospelmusik hautnah! Ob geübte Stimme oder einfach nur Freude am Singen – hier bist du genau richtig.

Gemeinsam bringen wir die Kirche zum Klingen, voller Rhythmus, Gefühl und Hoffnung. Komm vorbei, sing mit, fühl den Beat und lass dich von der guten Nachricht anstecken!

Wenn du Kirche mit Energie und Gefühl erleben willst, dann solltest du den Gospel-Mitsing-Gottesdienst nicht verpassen! Predigt: Jonas Goebel, Musik: Jens Pape (Flügel)

Wir empfehlen eine Sitzplatzreservierung!

- – auch als Livestream

Sonntag, 9. November, 15-17 Uhr Gospelkonzert | Eintritt frei

Bei diesem Abschlusskonzert werden der Workshopchor, der KAP-Chor, Gospel Sing Inspiration sowie die Medical Voices das Publikum mit ihren Songs begeistern.

Wir empfehlen eine Sitzplatzreservierung! (Du musst keinen Sitzplatz reservieren, wenn du ein Teil der Chöre bist, die beim Konzert auftreten!)

Anmeldungen unter www.kap-kirche.de/gospelfestival

Pastor Jonas Goebel

j.goebel@kap-kirche.de, Tel.: 040 – 513 272 15 | Mobil & WhatsApp: 0157 850 790 11



Gemeindebüro: Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel.: 040 513 272 0

Kerstin Wolff, buero@kap-kirche.de

Neue Bürozeiten: mittwochs von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr.

Außerdem kannst du jetzt auch per WhatsApp Kontakt mit dem Gemeindebüro aufnehmen:

 0176 735 69061

Mit Herz und Offenheit - FSJ am Weidemoor

Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der Schule Weidemoor ist weit mehr als nur ein Überbrückungsjahr: Es ist eine bereichernde Erfahrung, die Herz, Verstand und Teamgeist fordert und fördert. Die Schule Weidemoor im Hamburger Stadtteil Lohbrügge ist eine Ganztagschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Hier werden rund 160 Kinder und Jugendliche individuell begleitet und in ihrer gesamten Persönlichkeit gestärkt.

Für das Schuljahr 2025/26 sind an der Schule Weidemoor noch 10 FSJ-Stellen zu besetzen. Wir suchen engagierte, herzliche und offene Persönlichkeiten, die unser Team bereichern möchten.

Was erwartet Dich im FSJ an der Schule Weidemoor?

Begleitung und Unterstützung: Du unterstützt Kinder und Jugendliche mit Behinderung im Unterricht und im Schulalltag, arbeitest eng mit dem Klassenteam zusammen und bist bei schulischen Aktivitäten, Ausflügen und Projekten dabei.

Teamarbeit auf Augenhöhe: Das multiprofessionelle Kollegium besteht aus Sonderschullehrkräften, Erzieher*innen, Therapeut*innen und Pflegekräften. Als FSJler*in bist Du ein geschätztes Teammitglied, das frischen Wind und neue Perspektiven einbringt.

Keine Vorkenntnisse nötig: Wichtig sind vor allem Zuverlässigkeit, Offenheit und die Lust,

Dich auf neue Aufgaben und Herausforderungen einzulassen. Alles Weitere lernst Du im Alltag – und Du wirst dabei von erfahrenen Kolleg*innen begleitet.

Was macht das FSJ an der Schule Weidemoor besonders?

Vielfältige Einblicke: Du lernst nicht nur den Schulalltag kennen, sondern bekommst auch einen authentischen Einblick in soziale und pädagogische Berufe. Viele ehemalige FSJler*innen berichten, dass sie durch ihre Zeit an der Schule Weidemoor ihre beruflichen Wünsche und Stärken besser kennengelernt haben. Einige, die ihr FSJ bei uns absolviert haben, bleiben der Schule sogar langfristig verbunden: Nach ihrer Ausbildung oder ihrem Studium kehren sie als Fachkräfte zurück. Das spricht für die besondere Atmosphäre und das tolle Miteinander an der Schule – wer einmal Teil des Teams war, kommt gern wieder!

Persönliche Entwicklung: Du wachst an deinen Aufgaben, lernst Verantwortung zu übernehmen und entwickelst Dich persönlich weiter – manchmal so sehr, dass Du dein FSJ sogar verlängern möchtest.

Gemeinschaft und Austausch: Der Austausch mit anderen FSJler*innen und das offene, hilfsbereite Kollegium machen das Ankommen leicht. Viele berichten, wie schnell sie Anschluss gefunden haben und wie wertvoll die gemeinsamen Erlebnisse sind.



Das Umfeld: Natur pur, lebendig, offen

Die Schule liegt direkt am Naturschutzgebiet Boberger Niederung – perfekte Bedingungen für Ausflüge ins Grüne und entspannte Pausen. Der neu gestaltete Schulhof, großzügige Außenanlagen und vielfältige Freizeitmöglichkeiten sorgen für eine angenehme Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen können.

Dein Weg zum FSJ an der Schule Weidemoor

Du bist offen für Neues und hast Lust, ein Jahr lang Kinder zu begleiten? Dann bewirb Dich direkt bei uns an der Schule Weidemoor:

Kathrin Gümmer

kathrin.guemmer@bsb.hamburg.de
040 4289 381-71

Nach einem persönlichen Gespräch und einem Probearbeitstag kann es schon bald losgehen.



Fazit: Das FSJ an der Schule Weidemoor ist eine Einladung, mit Herz und Offenheit Teil einer lebendigen Schulgemeinschaft zu werden. Hier kannst Du Dich ausprobieren, wachsen und wertvolle Erfahrungen sammeln – für Dich und für andere.

Kathrin Gümmer

GARTENBAU INGRID KLÜVER

Blumen, Pflanzen, Obst & Gemüse

Überwinterungs-Service für Pflanzen

Wir lagern Ihre Pflanzungen über Winter ein
– damit Sie auch im nächsten Jahr viel Freude daran haben!

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 14:00 – 18:30 Uhr

Sonnabend, Sonntag & Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr



Boberger Furt 51 • 21033 Hamburg

📞 0175 – 81 81 683

Mehr Kontospaß von Anfang an. Mit 5%* Zinsen.



Mit dem Haspa MäuseKonto lernen Kinder
spielend einfach, mit Geld umzugehen.

Jetzt Haspa MäuseKonto eröffnen!

Auch in Ihrer Nähe:

Filiale Lohbrügger Landstraße
Lohbrügger Landstraße 133
21031 Hamburg

 **Haspa**
Hamburger Sparkasse

* Variabler Zinssatz für Beträge bis 500 € bis zum 14. Geburtstag des Kindes.
Danach gilt für die gesamte Spareinlage der aktuelle Zinssatz für das Haspa
StandardSparen mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist. Die aktuellen
Zinssätze erfahren Sie in den Haspa Filialen oder auf haspa.de/maeusekonto.
Je Kind kann nur ein Haspa MäuseKonto eröffnet und geführt werden.
Stand: 7.2023

Meine Bank heißt Haspa.

Die JeKi-Sommerkonzerte

Auch in diesem Schuljahr heißt Schuljahresabschluss an der Grundschule Heidhorst Zeit für unsere JeKi-Sommerkonzerte! Diese sind ein sommerliches Highlight der Dritt- und ViertklässlerInnen.

JeKi bedeutet, dass jedes Kind in seiner Schulzeit bei uns ein Instrument erlernt. Dazu startet bereits in der Klassenstufe zwei das Kennenlernen unserer fünf JeKi-Instrumente: Blockflöte, Djembé, Geige, Gitarre und Klavier. In den Jahrgangsstufen drei und vier kommen dann unsere fünf JeKi-Lehrkräfte immer mittwochs zu uns an die Schule und bringen den Kindern eines dieser fünf Musikinstrumente bei. Das Musizieren in der Schule wird durch das Üben zu Hause auf einem Leihinstrument unterstützt, sodass die Kinder es schaffen, innerhalb eines Jahres Stücke für ein Konzert einzustudieren. Dies ist immer wieder beeindruckend!

Zwei Wochen vor Ferienbeginn findet traditionell am Vormittag das Konzert unserer DrittklässlerInnen statt. So auch in diesem Jahr. Dazu hatten sich alle DrittklässlerInnen in ihren Instrumentengruppen an den Außenwänden der Aula und im geöffneten Musikraum aufgebaut. In der Mitte ergab sich dadurch der Zuschauerraum, der von den ZweitklässlerInnen der Kroko-, Luchse- und Bienenklasse gefüllt wurde. Diese Kinder haben ihr Instrument bereits gewählt und starten dann nach den Sommerferien mit dem Instrumentalunterricht.

Die fünf Instrumente spielten nacheinander ihre Solostücke. Das Publikum folgte der Musik begeistert und staunte, was die „Großen“ in einem Jahr erlernt hatten.

Das Highlight und zugleich Abschluss des Konzertes war das von allen Instrumenten gespielte Stück „Alle JeKi-Kinder“. Da auch die ZweitklässlerInnen dieses Lied aus dem Inst-

umentenkarussell kannten, konnten sie mitsingen, und die Aula füllte sich mit Gesang und Melodie durch 130 JeKi-Kinder und zauberten einen Gänsehautmoment.



Das JeKi-Sommerkonzert der 3. Klassen fand in der Aula statt.



Unsere Djembé-Gruppe unter der Leitung von Herrn Stillger.



Die Geigengruppe spielt hoch konzentriert.

In der Woche vor den Ferien findet dann jährlich das große Abschlusskonzert unserer ViertklässlerInnen statt. Dieses wird traditionell abends veranstaltet, sodass alle Eltern,

Großeltern, Geschwister und Freunde der Kinder dieses Konzert besuchen können. Das große Publikum sprengt seit einigen Jahren die Kapazität unserer Aula und auch der sonstigen Räume, sodass dieses Konzert in der Turnhalle stattfinden muss.

Unsere Turnhalle hat leider dem Starkregen im letzten Sommer nicht standhalten können, sodass diese seit Ende August 2024 nicht mehr genutzt werden durfte. Der zerstörte Boden und der Prallschutz mussten komplett entfernt und die Halle aufwändig getrocknet werden. Diese Arbeiten haben einige Zeit in Anspruch genommen. Erst im Anschluss daran konnte ein neuer provisorischer Boden gelegt werden. Es war dadurch lange unklar, ob und in welcher Form unser großes Sommerkonzert stattfinden kann. Bis zuletzt konnte die Halle aufgrund des immer noch fehlenden Prallschutzes nicht offiziell freigegeben werden.

Da das Konzert bei uns einen hohen Stellenwert hat, haben wir eine Ausnahmeerlaubnis unserer Schulleitung bekommen, sodass wir das Konzert in der Turnhalle spielen konnten. An dieser Stelle noch einmal einen großen Dank!

Zum Konzert bauten sich die Instrumente in einem großen U an den Außenwänden der Halle auf und ließen in der Mitte viel Platz für das erwartete Publikum.

Ein letztes Problem blieb für den Abend: Der provisorische Boden ist nicht für eine Bestuhlung mit einer so hohen Personenzahl ausgelegt. Aber auch das hielt uns nicht ab. Wir haben das Publikum einfach zu einem gemütlichen Bodenkonzert auf Decken und Kissen eingeladen. Alle sind unserer Einladung gefolgt, haben sich entsprechend ausgerüstet und sich einen Platz dicht beim eigenen Kind gesucht. Der Anblick dieses Konzertaufbaus war etwas ganz Besonderes!

Das Konzert war auch musikalisch ein voller Erfolg. Den Auftakt übernahmen die Gitarren unter der Leitung von Herrn Dukart. Die Gitarren begeistern jedes Jahr mit Instrumentalspiel und Gesang.

Herr Thürey übernahm im Anschluss mit seiner Klaviergruppe und nahm das Publikum mit in die Welt der Tasteninstrumente. Ein Highlight des Auftritts waren die vier Kinder, die mit einem kleinen Solo begeisterten.

Das JeKi-Sommerkonzert der 4. Klassen fand in der Sporthalle unter provisorischen Bedingungen statt.



Die Flöten mit der Leitung durch Frau Huse waren als drittes dran und zeigten, wie schön das Zusammenspiel vieler Blockflöten klingen kann. Als Vorletztes präsentierten die Geigen mit Herrn Krel ihre vorbereiteten Stücke. Das letzte Stück war auch hier ein Solo zweier Schülerinnen, zu dem zwei weitere Schülerinnen eine kleine Turnkür präsentierten. Ein wirklich toller Auftritt!

Als letztes Soloinstrument waren die Djembén unter der Leitung von Herrn Stillger dran. Auch dieses Jahr, brachten die Kinder wieder ordentlich Stimmung in die Turnhalle!

Zum Abschluss des Konzertes spielten dann alle Instrumente zusammen das Stück „Anders als du“. Dies brachte zum Ausdruck, dass alle Instrumente und auch die Kinder dahinter alle anders sind. Und das ist gut so, denn das macht das Leben bunt!



Unsere JeKi-LehrerInnen.

Für die kleine erwünschte Zugabe bezogen wir das Publikum mit ein. Die JeKi-Lehrkräfte spielten „Zum Geburtstag viel Glück“ und die Ganze Halle sang mit. Dieses besondere Geburtstagsständchen wird Herr Dukart wohl nicht vergessen!

Text: Marina Gies
Fotos: Ole Klawonn und Marina Gies



Nimm Dir Zeit für Dich

- Klassische Massagen
- Fußreflexzonenmassage
- Arömaölmassagen
- Ernährungscoaching
- Kosmetische Lymphdrainage



JOHANNA RASCHE
KÖRPERTHERAPIE

Schulstraße 30 | 22113 Oststeinbek/Havighorst
Tel: 0174 – 1792909 | www.jr-koerpertherapie.de
Termine nach Vereinbarung – telefonisch oder online



LACH
HAUSTECHNIK



HAUSGERÄTE • TV • AUDIO • KÜCHEN

Alte Küchen wieder jung!
Austausch von Arbeitsplatte, Spüle
und Elektrogeräten.

Rüdiger Lach

Telefon 040 – 677 55 22 oder 0179 391 39 80

service@Lach-Haustechnik.de

Büro: Am Langberg 60a • 21033 Hamburg

Kinder- und Jugendhaus

CLIPPO



Neues aus dem

An dieser Stelle, wie bereits gewohnt, möchten wir allen interessierten Boberger:innen die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des Kinder- und Jugendtreffs CLIPPO teilzuhaben.

Stadtteilfest in Boberg

Am Samstag, den 21. Juni fand das große Stadtteilfest zum 25jährigen Bestehen des Dorfanger Boberg statt. Bei strahlendem Sonnenschein besuchten fast 3.000 kleine und große Gäste das Festgelände (Die Dorfzeitung berichtet ja auch in dieser Ausgabe hierüber).

Auch das CLIPPO war dabei!

An unserem Stand fanden sich alte und auch viele neue Gesichter ein. Neben Erfrischungen hatte auch der CLIPPO Jugendvorstand einen Informationsstand zum Neubau aufgeschlagen. Hier wurden Fragen zum neuen CLIPPO beantwortet. Wir freuen uns schon, ab Oktober 2025 wieder am Start sein zu können. Das Stadtteilfest war ein richtiger Zeitpunkt, um „wieder“ Gesicht zu zeigen. Nein, eigentlich war es viel mehr: *Ein wenig fühlte sich das Ganze wie „Nachhause kommen“ an...*



Sommerferien 2025

Offene Kinder- und Jugendarbeit – eine wichtige Anlaufstelle in den Ferien

Gerade in den schulfreien Zeiten zeigt sich, wie wertvoll Offene Kinder- und Jugendarbeit ist. Während des Schuljahres sind viele Kinder und Jugendliche tagsüber in der Schule, doch in den Ferien öffnen sich besondere Möglichkeiten, gemeinsam aktiv zu werden, Neues zu entdecken und einfach Spaß zu haben.

So bot auch das CLIPPO LOHBRÜGGE in den vergangenen Sommerferien vielseitige Projekte, Aktionen und Ausflüge an, die nicht nur für Abwechslung sorgten, sondern auch wich-

tige soziale Räume der Begegnung wurden geschaffen, in denen unsere Besuchenden ihre freie Zeit in den Ferien sinnvoll gestalteten, Freundschaften pflegten und neue Interessen entdecken konnten. Besonders für Familien, die nicht in den Urlaub fahren konnten, waren diese Angebote eine wertvolle Alternative.

Der Auftakt in die Sommerferien war die traditionelle Schools-Out Party am letzten Schultag. Trotz regnerischem Wetter fanden sich über den Tag verteilt über 70 Kinder und Jugendliche im CLIPPO ein, um die Sommerferienzeit zu begrüßen. Bei (zuckerfreiem) Slush-eis, Billiard- und Gesellschaftsspielen, vielen

Begegnungen und Gesprächen verflieg die Zeit nur so. Ein gemeinsames Grillfest und ein Eis vom Eismann rundeten das Programm ab. Abends traf sich das CLIPPO Team zum Mitarbeiter:innen-Fest. Auch hier wurde herrlich geklönt und ein selbstmitgebrachtes Buffet sorgte für weitere gute Stimmung.



In den weiteren Ferienwochen konnten Offene Treffzeiten (ohne Anmeldung) zur Freizeitgestaltung genutzt werden. Hier gab es unterschiedliche Aktionen: So stand u.a. gemeinsames Kochen, T-Shirts batiken, Hip-Hop-Tanz, Boxen und Kreatives auf dem Programm. Ausflüge, wie z.B. der Besuch eines Escape-Rooms, sowie ein Ausflug in Hagenbecks Tierpark sorgten des Weiteren für große Freude.

Zusammengefasst gesagt: In den Ferien ist die Offene Kinder- und Jugendarbeit mehr denn je ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Freude – für alle Kinder und Jugendlichen im Stadtteil! **Danke an alle, die dabei waren und mitgewirkt haben!**





„TIME-OUT- Ferienreise“

Ein Highlight der vergangenen Sommerferien war eine inhaltliche Ferienreise, die unter dem Motto „TIME OUT“ stand. Ziel der Reise war die Bildungsstätte Bredbeck in Osterholz-Scharmbeck. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten wir eine Woche mitten im Grünen.

Inhaltlich ging es dabei um folgende Themen:

- Zeit für mich selbst, sich wohlfühlen, einfach mal die Seele baumeln lassen
- Gruppen- und erlebnispädagogische Übungen zur Gruppenstärkung
- Selbstwahrnehmung und Selbststärkung
- Erlernen von Techniken zur Stressbewältigung
- Erlernen von Entspannungstechniken, wie z.B. Phantasiereisen und autogenes Training.

Neben dem inhaltlichen Teil kam aber auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Gruppenspiele, gemeinsames Volleyballspiel, Lagerfeuer und Stockbrot rundeten auch hier das Programm ab. Spaß hat´s gemacht. Danke an alle, die dabei waren! Wir freuen uns schon aufs nächsten Mal!



Ausblick

In der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung werden wir ausführlich zur Wiederaufnahme unserer (pädagogischen) Arbeit vor Ort berichten. Dann gibt es auch viele Bilder aus dem Inneren des Hauses, sowie ausführliche Informationen zu den Öffnungszeiten und Angeboten beider CLIPPOs!

Bis dahin wünschen wir allen Boberger:innen eine wundervolle Sommerzeit! Wir freuen uns, wenn uns Interessierte ab Oktober besuchen kommen.

Bis wir in Boberg wieder mit einem neuen Gebäude vor Ort tätig sein können, werden alle Öffnungszeiten, Angebote und Projekte des CLIPPO BOBERG nach wie vor im CLIPPO LOHBRÜGGE vorgehalten.

Die dortigen Öffnungszeiten:

Montag

14.00 – 19.00 Uhr Offener Treff (inkl. Hausaufgabenunterstützung)
16.00 – 18.00 Uhr Sport in der Grundschule
Mendelstrasse

Dienstag

GESCHLOSSEN Bürotag

Mittwoch

14.00 – 20.00 Uhr Offener Treff (inkl. Hausaufgabenunterstützung)

Donnerstag

14.00 – 21.00 Uhr Offener Treff
15.00 – 17.00 Uhr RAP Projekt

Freitag

14.00 – 22.00 Uhr Offener Treff

Samstag

12.00 – 17.00 Uhr Projekt für geflüchtete Jugendliche und Jungerwachsene

Sonntag

12.00 – 16.00 Uhr Projekt für Jugendliche mit Beeinträchtigungen (Leben mit Behinderung)

Allgemeine Hinweise und Informationen

Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit etwas Gutes tun?!
Gerne doch! Spenden bitte unter dem **Stichwort**
„Kinder- und Jugendhaus CLIPPO“ an:

IN VIA Hamburg e.V.

IBAN: DE23 3606 0295 0020 0790 10

Bank im Bistum Essen eG

Kontakt:

Kinder- und Jugendtreff CLIPPO
Stefan Baumann

Postadresse:

Bornbrook 12

21031 Hamburg,

Tel.: 040 – 711 89 049

Mail: baumann@invia-hamburg.de



Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V.

Freitag, 12. September 2025, 17:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg "unterwegs"

Unsere Bergedorfer Bürgerschaftsabgeordneten haben uns zu einem Besuch ins Hamburger Rathaus eingeladen. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 11. September an politik@dorfanger-boberg-ev.de erforderlich. Weitere Infos auf der Seite 33.

Rathaus Hamburg

Sonntag, 28. September 2025, 11:00 Uhr

Ökumenischer OPEN AIR Gottesdienst zum Erntedank

Der Gottesdienst kehrt im Herbst nach Boberg zurück, und jeder ist herzlich eingeladen. Gemeinsamer Gottesdienst der Christus-Kirchengemeinde & der Pfarrei Heilige Elisabeth. Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.

Hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 6. November 2025, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg

Thema und Veranstaltungsort noch offen.

Sonntag, 23. November 2025, 12:00 bis 17:00 Uhr

Boberger Adventsmarkt

Alles, was mit dem Advent und Weihnachten zu tun hat: Kunsthandwerk, Blumen, Gestecke, Gebasteltes, Gemaltes, Speisen und Getränke. Im großen Foyer der Service-Wohnanlage und der dazugehörigen Terrasse beim Kreisverkehr der Straße Heidhorst.

Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V. **AWO-Haus Dorfanger Boberg (Heidhorst am Kreisverkehr)**

Stand September 2025, Änderungen vorbehalten.



**Friseur für
Groß und Klein**

Tamara Wahle
Friseurmeisterin

Auch Hausbesuche
möglich.

Termine nach Vereinbarung
(telefonisch oder WhatsApp)
Telefon 0176 / 859 58 168

Schulstrasse 40
22113 Oststeinbek
(Havighorst)

HIGHSPEED INTERNET *für Boberg*



Tarife
entdecken



willytel.de/i+t

Für Reihen- und Einfamilienhäuser

willy.duoflat 250

Down-/Upload 250/50 Mbit/s **39,90 €** mtl.

willy.duoflat 500

Down-/Upload 500/100 Mbit/s **49,90 €** mtl.



Wir sind für Sie da:
0800 - 333 44 99



www.willytel.de
info@willytel.de


willy.tel

Veranstaltungstipps

Jetzt regelmäßig bei uns in der Dorfzeitung Boberg:
Ausgewählte Veranstaltungstipps aus der LOLA Bergedorf!
 Die LOLA finden Sie in der Lohbrügger Landstraße 8 / 21031 Hamburg



Weitere Infos auf <https://lola-hh.de>

Die 4. BERGEDORFER COMEDY NACHT ist wieder hochkarätig besetzt!

Vier Künstler:innen, ein Ziel: ein Abend voller Lachen! Bei der vierten Ausgabe der Bergedorfer Comedy Nacht stehen auf der LOLA-Bühne: Götz Frittrang (Kabarett mit Tempo und Tiefgang), Isabell Pannagl (frech, klug, persönlich), Hans Hermann Thielke (kultiger Beamtenhumor). Ein Showmix aus Comedy, Kabarett und Musik! Durch den Abend führt der Hamburger Kabarettist Kerim Pamuk.



4. Bergedorfer Comedy Nacht Fr, 17.10.2025 - 20:00 Uhr

LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg Bergedorf
 Karten & Infos: unter www.lola-hh.de

Neue Kurse ab September in der LOLA Bergedorf – jetzt anmelden!

Mit frischer Energie in den Herbst: Ab Anfang September startet die LOLA Bergedorf in die neue Kurssaison und lädt ein zu Bewegung, Musik und Begegnung. Ob Tanz, Entspannung oder Eltern-Kind-Angebote – das vielfältige Programm bietet für jeden etwas. Das Kursangebot im Überblick:

- NIA – Ein Tanz für Körper, Geist und Seele
Montags 18:00 Uhr / Dienstags 18:00 Uhr
- PEKiP® – Frühe Förderung für Eltern mit Babys
Dienstags 9:00 Uhr
- Steptanz – Rhythmus mit den Füßen
Dienstags 20:30 Uhr
- Tai Chi – Die Kunst der inneren Balance
Mittwochs 19:45 Uhr
- Qigong – Kraft und Ruhe durch fließende Bewegung
Donnerstags 18:30 Uhr
- Tango Argentino – Leidenschaft und Eleganz
Montags 16:30 Uhr (barrierearm und altersfreundlich)
- Westafrikanische Rhythmen – Trommel-Vorbereitungskurs
Mittwochs
- Westafrikanischer Tanz – Energie und Ausdruck pur
Samstags 13:00 Uhr
- Westafrikanischer Tanz – Energie und Ausdruck pur
Mittwochs 18:00 Uhr

Jetzt anmelden und Platz sichern!

Alle Informationen zu den Kursen, Preisen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie unter: www.lola-hh.de

LOLA Herbstmarkt

Nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr lockt der LOLA Herbstmarkt wieder mit einem vielseitigen Angebot.

Weihnachten ist noch etwas hin. Aber man kann ja nicht früh genug daran denken, für sich selbst und seine Liebsten ein paar Geschenke zu kaufen. Und wo? Beim 3. LOLA Herbstmarkt am Sonntag, 26.10.2024. In der Zeit von 11 – 17 Uhr gibt es in der LOLA wieder hochwertige Handmade-Produkte, liebevoll ausgewählt, hauptsächlich von lokalen Aussteller:innen. Das Angebot ist vielseitig von Kunsthandwerk, Schmuck, Malerei, Keramik, über Textiles und regionale Produkte. Über 20 Aussteller:innen, verteilen sich im ganzen Haus und im Biergarten. Am besten bringt man etwas Zeit mit zum Stöbern und um die angenehme Atmosphäre im Saal, in den Räumen im 1. Stock und im LOLA Biergarten zu genießen. Die LOLA Bar bietet Kaffee und Kuchen und lädt zum Verweilen ein.



LOLA Herbstmarkt 26.10. 2025 / 11 – 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. / Infos zu den Ausstellern unter: www.lola-hh.de

Veranstaltungstipps

Freitag, 12. September 2025, 20:00 Uhr

ANDERS – Ein Abend voller A-cappella-Klangwelten mit Support von NCOTB

Die LOLA in Hamburg-Bergedorf lädt zu einem besonderen Konzerterlebnis ein: Die Vocalband ANDERS begeistert mit energiegeladener A-cappella-Pop, fein arrangierten Harmonien und charismatischem Bühnenauftritt. Die fünf Sänger vereinen Musikalität, Humor und Gefühl – und machen aus jedem Song eine eigene Geschichte. Dabei präsentieren sie sowohl bekannte Popsongs in überraschenden Versionen als auch eigene Kompositionen. Als Support-Act ist „new choir on the block (NCOTB)“ mit dabei, ein junger, moderner Chor aus Hamburg, der mit seiner frischen Performance und genreübergreifenden Repertoire begeistert. Ob Pop, Indie oder elektronische Klänge – NCOTB steht für zeitgemäßen Chorgesang mit Herz und Haltung. Ein Abend, der zeigt, wie vielfältig und mitreißend A-cappella-Musik sein kann! Karten & Infos: unter www.lola-hh.de



LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg Bergedorf

Sonntag, 14. September 2025, 15:00–17:00 Uhr

Der kreative Chaos - ein tierischer Landschaftsgestalter: Biberforscher – Werkstatt und Fotoausstellung

Angenagte Bäume, gestaute Bäche und Löcher im Ufer. Auf den ersten Blick wirkt es chaotisch und zerstörerisch, aber bei näherer Betrachtung entstehen Nischen und Lebensräume für zahlreiche seltene Tiere und Pflanzen. Biber gestalten also aktiv ihren Lebensraum und werfen für Menschen dabei so manche Fragen auf. „Wo braucht der Fluss mehr Raum? Wem gehört die Natur?“ Zum Nachdenken über diese und weitere Fragen, lädt die Projektgruppe „Moin Biber“ zur Ausstellungseröffnung ein. Für Familien bieten wir an diesem Tag eine Biberforscher-Werkstatt an. 15:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung mit Fotos und Exponaten 15:30 Uhr Biberforscher-Werkstatt. Mit kleinen Experimenten erforschen wir die Besonderheiten des Bibers und erfahren, was er alles zum Überleben braucht. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten bis zum 27.02.2026 im Dünenhaus zu sehen. Kostenlos, Spende erbeten. Anmeldung erforderlich bis 9. September 2025 unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 73931266. **Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50**

Sonntag, 28. September 2025, 11:00–13:00 Uhr

Totholz - im ewigen Kreislauf des Lebendigen

Eigentlich ist der Name Totholz irreführend, denn das absterbende Holz der Bäume steckt voller Leben! Circa 20 % der Waldfauna leben direkt oder indirekt von Totholz, viele Arten sind auf Holz verschiedener Zerfallsstadien angewiesen. Auf dieser informativen Wanderung erfahren Sie etwas über natürliche Lebenskreisläufe und erforschen verschiedene Stellen mit dem Lebensraum Totholz. Sie nähern sich dabei den Bewohnern und auch dem faszinierenden Ökosystem an. Leitung: Tina Pätzold, zertifizierte Waldpädagogin i.A.. Kosten für Erwachsene: 20,00 €. Anmeldung erforderlich bis 23. September 2025 unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 73931266. **Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50**

Freitag, 3. Oktober 2025, 11:00–17:00 Uhr

Ferienaktion: Türen auf! - Maustag 2025

Du bist ein großer Maus-Fan? Dann komm vorbei und nimm an der Dünenhausrallye teil. Wir öffnen heute für Maus-Fans unsere Türen, damit ihr hinter die Kulissen unserer Umwelt- und Naturschutzarbeit schauen und mehr über unsere Stiftung erfahren könnt. Du bist ein großer Frosch-Fan? Dann freu dich auf die Fütterung unserer vier Laubfrösche. Leitung: Dr. Ann-Carolin Meyer. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welchem der drei Zeiträume Sie gerne kommen würden: I : 11.00 - 13.00 Uhr Ausgebucht II : 13.00 - 15.00 Uhr Ausgebucht III: 15.00 - 17.00 Uhr. Kostenlos, Spende erbeten. Anmeldung erforderlich bis 1. Oktober 2025 unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 73931266. **Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50**

Samstag, 11. Oktober 2025, 17:00 Uhr

Lichterfest der Freiwilligen Feuerwehr Boberg

In diesem Jahr feiert die FF Boberg erneut ein Lichterfest. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, ab 17 Uhr gibt es Stockbrot, Waffen, Würstchen sowie Bier, Glühwein und Softgetränke. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Feuerwehrhaus, Am Langberg 76



Veranstungstipps

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 17:00–19:30 Uhr

Ausbildung in Boberg

„Wie geht es nach der Schule weiter?“ Diese Frage stellen sich viele – schon während der Schulzeit oder aber, wenn sie ihren Schulabschluss in der Tasche haben. Am 16. Oktober 2025 öffnen wir unsere Türen und zeigen Ihnen, was alles in unserem Klinikum steckt. Ob Pflege, Operationstechnische Assistenz, Medizinisch Fachangestellte, Büromanagement, Fachinformatik, Personaldienstleistungskaufmann/-frau oder duales Studium BWL: Bei uns können Sie in vielen verschiedenen Ausbildungsberufen und Studiengängen durchstarten. Für weitere Infos QR-Code scannen. **BG Klinikum Hamburg, Bergedorfer Straße 10**



Donnerstag, 30. Oktober 2025, 20:00 Uhr

Halt die Fresse Rapunzel!

Der vielfach prämierte Cartoonist Piero Masztalerz kommt in die LOLA

Wer mal wieder Tränen lachen möchte, der sollte PIERO MASZTALERZ nicht verpassen. Der vielfach prämierte Cartoonist veröffentlicht regelmäßig in Spiegel Online, Titanic und Eulenspiegel. Bekannt geworden ist er in Norddeutschland mit seinen Figuren der beliebten NDR Radio-Serie „Frühstück bei Stefanie“. Seit Jahren tourt er mit seiner Cartoon-Comedy durch Deutschland und Österreich. Am Donnerstag, den 30.10. kommt er mit seinem Programm „Halt die Fresse, Rapunzel!“ in die LOLA.



Dabei liest Masztalerz nicht nur einfach seine Cartoons und Comics live vor, nein, er spricht mit seinen animierten Figuren und es kommt zu einem verbalen Schlagabtausch. Dynamisch, überraschend und wirklich sau-komisch. Karten unter: www.lola-hh.de. **LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg Bergedorf**

Weitere Tipps auf dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen

Stand September 2025, Änderungen vorbehalten.



Herzliche
Einladung



Keller's Kaminhof
Havighorst

ZU UNSEREM TAG DER OFFENEN OFENTÜR.

Samstag 11. Oktober 2025 | 10 - 16 Uhr

Sonntag 12. Oktober 2025 | 12 - 16 Uhr

KELLER'S KAMINHOF HAVIGHORST | Krähenberg 1 | 22113 Oststeinbek

TEL. 040 739 60 90 | WWW.KAMINHOF.COM

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung zum Samstag oder Sonntag per E-Mail

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:

NEU: Dienstag 19:00 – 19:50 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724
E-Mail: info@dorfanger-boberg-ev.de

In der Geschäftsstelle werden Sie in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw. beraten.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über Privatnummern bitten wir abzusehen.

In den Hamburger Ferien 18.10. - 02.11. und 17.12.2025 - 04.01.2026) bleibt das Büro geschlossen.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:

Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr (außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.

Bitte vorher in der Geschäftsstelle anmelden!

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske

(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Mittler

(Finanzen)

Jan Hendrik Arkenberg

(allgemeine Themen)

Katharina Noack

(allgemeine Themen)

Joachim Prutky

(allgemeine Themen)

Frank van Dillen

(allgemeine Themen)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens

Daniela Bark

Andreas Müller

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de**
Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Internetseite des Bürgervereins:

www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:

info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:

dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße und Hausnummer | PLZ und Ort _____

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER (Vorname, Name – freiwillige Angabe) _____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,- € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ0001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Eindeutige Mandatsreferenz _____

Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt _____

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) _____

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort _____

IBAN des Zahlungspflichtigen _____

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) _____

Impressum

Herausgeber:

Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040/4109 1725 (Di 19:00 – 19:50 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:

Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040/4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de

Andreas Müller Kontakt: Tel. 040/696 41 282 Email: dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:

AM ART&MORE – Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg

Tel. 040/696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:



Druck & Verlagshaus Wiege GmbH

Sanderskamp 17 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190

Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 2.500

Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst & Billwerder

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. Oktober 2025

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 24. Oktober 2025

Optik Werk



**KLEINE DINGER,
GROSSE WIRKUNG!**

Schon einmal an Kontaktlinsen gedacht?

Die gibt es für jede Gelegenheit und fast jedes Auge.
Fragen Sie uns, wir sind die Spezialisten!

Wir sind gerne für Sie da!

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.
Lohbrügger Landstraße 70 | 21031 Hamburg
Tel. 040-43 26 16 00 www.optik-werk.de